

Co 1039: 1995/96 Expl. 2

hpi

Höhere Pädagogische Lehranstalt  
des Kantons Aargau

# Jahresbericht über das Studienjahr 1995/96



Fotos: Otfried Heyne



## Inhalt

### Tätigkeitsbericht

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort                               | 02 |
| Schulpraktische Ausbildung            | 04 |
| Wintersportlager im Grundstudium      | 06 |
| Theaterwoche im Grundstudium          |    |
| Sommersportlager des 2. Studienjahres | 08 |
| Kompaktwoche des 2. Studienjahres     | 10 |
| Psychologische Beratungsstelle        | 12 |

### Seminarien, Tagungen, weitere Aktivitäten

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Sinn im Alltag                           | 13 |
| Chöre und Orchester                      | 15 |
| Märchen-Szenen                           | 17 |
| Forum Unterricht und Erziehung           | 18 |
| Forschungsprojekte in Verbindung zur HPL | 19 |
| Erziehungswissenschaftliche Kolloquien   | 23 |

### Bildungswege

|                                                                                      |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Methodisch-didaktischer Ausbildungskurs für Blockflötenlehrkräfte an der Volksschule | 29 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----|

### Behörden Lehrkräfte, Schulämter und Angestellte

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Aufsichtskommission              | 30 |
| Wahlfähigkeitsprüfungskommission | 31 |
| Lehrkräfte                       | 32 |
| Mutationen im Lehrkörper         | 41 |
| Schulämter                       | 42 |
| Angestellte des BZZ              | 43 |



### Studierende

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| Prüfungen                                                        | 44 |
| Patentierete Lehrerinnen und Lehrer                              | 47 |
| Studierende in Ausbildung                                        | 51 |
| Statistisches zu Studierenden und Absolventinnen und Absolventen | 54 |

---

## Vorwort

---

An der diesjährigen Patentfeier vom 4. Juli 1996 an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt konnten 151 junge Damen und Herren ihr Lehrpatent entgegennehmen. Der vorliegende Jahresbericht vermittelt einen Einblick in das Geschehen des vergangenen Studienjahres.

Die Arbeiten für das neue Ausbildungskonzept von Primarlehrkräften an der HPL konnten abgeschlossen werden. Während das Studienjahr 1995/96 noch mehrheitlich im Zeichen der bisherigen Ausbildung stand, erfolgt im kommenden Studienjahr die Einführung von Bestandteilen der neu konzipierten Ausbildung. Die Einführung des neuen Ausbildungskonzeptes erfolgt schrittweise, da auch im kommenden Studienjahr parallel zur Ausbildung von Primarlehrkräften noch zwei Stammgruppen von Studierenden des zweiten Studienjahres laufen, welche den letzten Ausbildungsgang der Oberstufe an der HPL absolvieren.

Pünktlich zu Beginn des neuen Studienjahres 1996/97 wurde auch das vollständige Manuskript des neuen Lehrmittels für den Unterricht in Allgemeiner Didaktik (AD) an der HPL fertiggestellt. Die umfassenden Lehrunterlagen wurden von Lehrkräften der HPL und einer Vertretung des kantonalen Seminars Solothurn verfasst. Das Projekt nahm seinen Anfang mit einer interkantonalen Tagung im September 1993 an der HPL. Sieben Delegationen aus ebenso vielen Kantonen haben damals ihre unterschiedlichen Konzepte in der AD-Ausbildung an Lehrerinnen- und Lehrerbildungsstätten vorgestellt und erörtert. Nach zweijähriger intensiver Arbeit kommt mit der Vorlage des Manuskriptes dieses Projekt zu einem vorläufigen Abschluss. Anstoss zur umfangreichen Überarbeitung der Lehrunterlagen gaben die Einsicht und der Wille, (1.) die AD-Ausbildung nach über zehnjähriger Erfahrung grundsätzlich zu überdenken, (2.) die Entwicklungen und Erfahrungen mit den 'erweiterten Lernformen' zu reflektieren und besser in das Ausbildungsgeschehen zu integrieren und (3.) die Lehrunterlagen für die Studierenden im Hinblick auf das neue Ausbildungskonzept zu koordinieren. Gleichzeitig teilte uns der Verlag mit, das dem AD-Unterricht bislang zugrundegelegte Buch 'Unterrichten lernen' sei bald vergriffen.

Neben den regulären Lehrveranstaltungen, Tagungen und der Mitwirkung mit Beiträgen bei wissenschaftlichen Symposien engagierte sich die HPL auch dieses Jahr wieder mit aussergewöhnlichen und anspruchsvollen kulturellen Veranstaltungen. So führte die Höhere Pädagogische Lehranstalt



aus Anlass des 125. Geburtstages von Alfred Adler zusammen mit der Volkshochschule Zofingen einen vierteiligen Vortragszyklus durch. Das Orchester der Kantonsschule und der HPL in Zofingen und der Chor der HPL begeisterten neben einem Adventsingens und einem Sommerkonzert in einer vielbeachteten multimedialen Aufführung im Stadtsaal Zofingen. Unter dem Thema 'Das Sklavenschiff', nach dem gleichnamigen Gedicht von Heinrich Heine, wurden unter der Leitung von Hansjörg Brugger und Peter Baumann Spirituals und Gospels vorgetragen. Die musikalische Darbietung wurde durch die Projektion von Bildern und Videos und in Einbezug von historischen Texten zu einem emotionell tiefgründigen Erlebnis für alle Anwesenden.

Christian Weber, Direktor der HPL

---

## Schulpraktische Ausbildung

---

### Aufgaben der Praxislehrkräfte

286 Studierende wurden in diesem Studienjahr an 269 verschiedenen, auf den ganzen Kanton verteilten Lehrorten, ausgebildet. Die einzelnen Ausbildungsphasen dauerten dabei zwischen 6 und 13 Wochen und umfassten wöchentliche Lehrübungen und mehrwöchige Vollzeitpraktika.

Die mit dieser Aufgabe betrauten Praxislehrkräfte übernehmen dabei jeweils einen wichtigen Teil der Grundausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer. Schon Wochen im voraus müssen sie in Absprache mit der HPL für die Studierenden geeignete Unterrichtsthemen aufarbeiten und Lehrunterlagen zusammenstellen. Während der Lehrübungen und Praktika lernen die Studierenden, unter kompetenter Führung durch die Praxislehrkraft den Unterrichtsstoff schülergerecht zu vermitteln und die Klasse pädagogisch geschickt zu führen. Sie erfahren, wie das Verhalten der Lehrkraft oder eine entsprechende Schulraumgestaltung das Klima positiv oder negativ beeinflussen können. Eine verständliche, den Schülern angepasste Unterrichtssprache lässt sich ebenso erlernen wie die Gestaltung wirksamer Lehrunterlagen, das Durchführen und Bewerten verschiedener Lernkontrollen und die Überprüfung der Hausaufgaben. Zum Ausbildungsprogramm gehören aber auch die praktische Elternmitarbeit, eine Einführung in die administrativen Arbeiten einer Lehrkraft sowie Lehrausgänge und Schulverlegungen. Im weiteren lassen sich während der Praktika in idealer Weise verschiedene Modelle der Zusammenarbeit zwischen zwei Lehrkräften erproben.

### Klärung von Problemen

In diesem Studienjahr haben wir uns im besonderen zwei Problemkreisen angenommen. Mehrere Praxislehrkräfte teilen ihre Lehrstelle mit einer Kollegin oder einem Kollegen. Solche Arbeitsplätze bieten für viele der soeben beschriebenen Ausbildungsinhalte ideale Voraussetzungen, wenn den Beteiligten mögliche Schwierigkeiten, die bei der Betreuung der Studierenden durch das Jobsharing entstehen können, im voraus bewusst sind. Als zweites haben wir uns mit der Frage befasst, wie in der schulpraktischen Ausbildung die traditionellen und die erweiterten Lernformen gewinnbringend zusammengeführt werden können. Für uns bilden die traditionellen Lernformen nach wie vor einen zentralen Bestandteil der Ausbildung, ist ihr Be-

herrschen doch für einen erfolgreichen Berufseinstieg ebenso Voraussetzung wie für einen guten Unterricht mit den erweiterten Lernformen selber.

### **Ausbildung neuer Praxislehrkräfte**

Aus gegen 40 Bewerberinnen und Bewerbern haben wir nach sorgfältiger Auswahl und nach Rücksprache mit den für diese Personen zuständigen Schulpflegen und Inspektoraten 29 ausgewählt und in einem 10-tägigen Kaderkurs zu Praxislehrkräften der HPL ausgebildet. Das erstmals in dieser Form angewandte Auswahlverfahren hat sich dabei bewährt.

### **Interne Fortbildung der Praxislehrkräfte**

In 23 kürzeren Fortbildungskursen während der Praktika befassten wir uns im letzten Jahr mit Themen der Erwachsenenbildung, sicherten den Austausch der Ausbildungsprogramme zwischen der Institution und der Schulpraxis und boten einzelne Kurse zur Verbesserung der eigenen Unterrichtstätigkeit der Praxislehrkräfte an. Während der Vorbereitungs- und Auswertungssitzungen für die Lehrübungen standen in diesem Jahr Fragen um den Einbezug der neuen Lernformen in die Ausbildung im Zentrum. Über die Hälfte der Praxislehrkräfte besuchte mindestens eine unserer Fortbildungsveranstaltungen.

### **Konzeptentwicklung**

Die vor 2 Jahren von einer Gruppe von Lehrkräften der HPL in Angriff genommene Überarbeitung der Lehrunterlagen für die Allgemeine Didaktik fand nun mit der Redaktion des neuen Skriptums durch Doris Kunz einen ersten Abschluss. Im nächsten Studienjahr werden diese Unterlagen im Unterricht eingesetzt.

Im weiteren haben wir im Rahmen der Grundausbildung zukünftiger Primarschullehrkräfte ein neues Konzept für die schulpraktische Ausbildung entwickelt. Dabei gliedert sich die gesamte Ausbildung in 5 Phasen. Die Phase der Berufsorientierung zu Beginn des Studiums soll sowohl den Studierenden wie der Institution Gelegenheit bieten, die Berufswahl zu überprüfen und gegebenenfalls zu überdenken. In den beiden folgenden Phasen stehen die allgemein-didaktische, respektive die fachdidaktische Ausbildung im Zentrum. Wegen der Konzentration der HPL auf die Ausbildung von Primarschullehrkräften wird es nötig, dass unsere Studierenden in einer weiteren Phase auch Einblick erhalten in die Nachbarstufen. Die Ausbildung schliesst mit der Phase der Bewährung, während der die



Studierenden in einem Vollzeitpraktikum die Verantwortung für den Unterricht und die Führung einer Primarschulklasse unter Anleitung einer Praxislehrkraft übernehmen. Mit Beginn des nächsten Studienjahres findet nun dieses Konzept sukzessive Eingang in die Ausbildung.

Toni Wunderlin

---

## Wintersportlager im Grundstudium

---

In der 10. Kalenderwoche, d.h. vom 3. bis 9. März 1996, fanden die Wintersportlager statt, gemeinsam für den Ersten und Zweiten Bildungsweg. Folgende Lager wurden durchgeführt:

- **Skilager Adelboden (Adelboden)**  
Leitung: Kathrin Heitz Flucher, Kurt Büchler
- **Langlauf und Musik (La Punt, Engadin)**  
Leitung: Hansjörg Brugger, Karl Ernst
- **Ski-Alpin (Sur En, Unterengadin)**  
Leitung: Heinz Lüscher, Christian Braun, Max Schläpfer, Corinne Wyss, Judith Haas
- **Snowboard (Sur En, Unterengadin)**  
Leitung: Corinne Wyss, Judith Haas, Christian Braun, Heinz Lüscher
- **Skitourenlager (Konkordiahütte)**  
Leitung: Hans Rudolf Lüscher, Martin Grossen (Bergführer)
- **Skilager 1:1 mit Schülern (Schönbüel)**  
Leitung: Guido Perlini, Jürg Baur



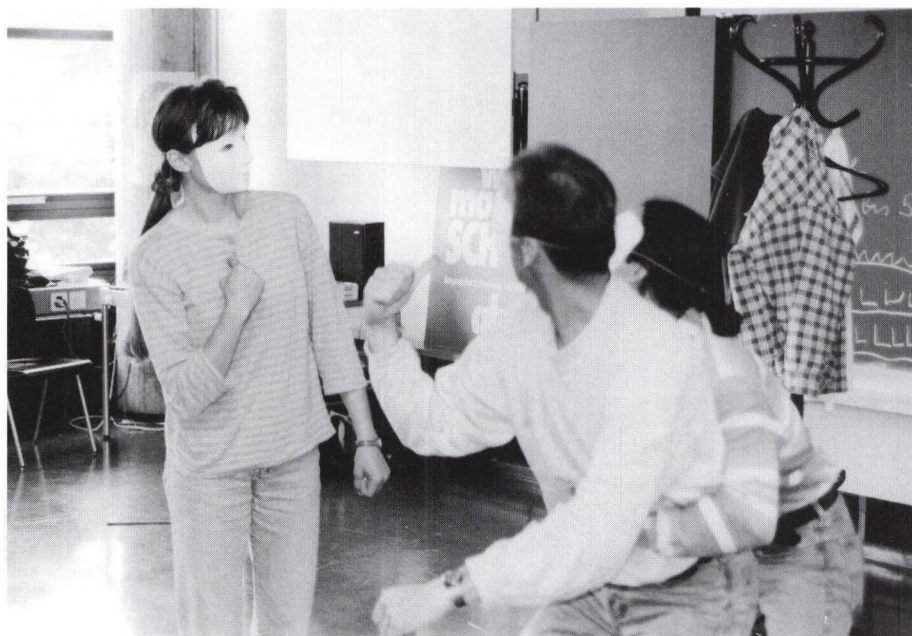
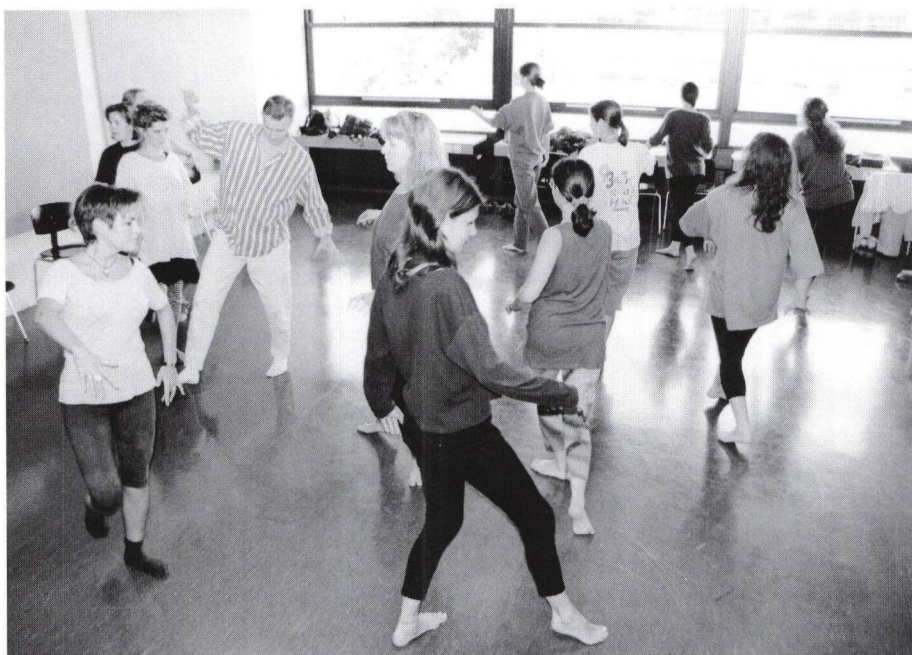
---

## Theaterwoche im Grundstudium

---

Traditionsgemäss findet in der letzten Woche vor den Sommerferien die Theaterwoche an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt Zofingen statt. Hier erhalten die Studierenden des ersten Studienjahres das Rüstzeug für die spätere Theaterarbeit mit ihren eigenen Schulklassen. Im Vordergrund steht die eigene Erfahrung: das Spielen und Gestalten von Szenen, das Umsetzen von Emotionen in Körperausdruck, die Arbeit mit einfachen Hilfsmitteln. Begleitet werden diese Übungen immer von didaktischen Überlegungen: Wann ist es sinnvoll, ein Thema szenisch zu gestalten? Welche Themen werden den Kindern eher durch dramatische Form als durch düren Vortrag nähergebracht? Wie lassen sich zurückgezogene Kinder mit Spielszenen besser in die Klasse integrieren? Abgerundet wird die Woche durch Informationen über die Schultheater-Beratungsstelle. - Wie Theaterarbeit konkret aussehen kann, zeigten den Studierenden zwei Schulklassen mit ihren Inszenierungen, einerseits zum Themenbereich Märchen, andererseits zum Themenbereich eigene Probleme (Freundschaft, Zämegoh, Ausländer).





Text und Fotos: O. Heyne



---

## Sommersportlager des 2. Studienjahres

---

Vom 6.-11. August 1995 bzw. vom 1.-7. Oktober 1995 fanden die Sommersportlager des Zweiten Studienjahres statt. Jedes Lager setzt sich mit den Themen

- Gestaltung und Leitung von Schulverlegungen, Klassenlagern und Schulreisen
- Geländeturnen, Spiel und Sport im Wald
- Orientierungslauf

auseinander. Daneben kann sich aber jedes Lager auch einen eigenen Schwerpunkt setzen. Die innere Organisation ist den Studierenden übertragen, für die Fachinhalte werden in der Regel Lehrkräfte eingesetzt. Folgende Lager wurden durchgeführt:

- **Gesellschaftstänze**  
Leitung: Kathrin Heitz Flucher, Heinz Vettiger, Barbara Vettiger
- **Sportklettern**  
Leitung: Kurt Büchler, Inge Domenig, Daniel Furger
- **Wassersport J+S-Leiterkurs für Lagersport Zeltlager**  
Leitung: Christian Weber
- **SLRG Brevet I-Kurs**  
Leitung: Heinz Lüscher
- **Die 11 Bezirke des Kantons Aargau kennen lernen**  
Leitung: Guido Perlini, Urs Heck, Ernst Däster (Transport)
- **Erlebnis Aare**  
Leitung: Sandra Baumann, Christian Frey, Denise Burkhart, Heinz Trachsel
- **Sport und Gestalten**  
Leitung: Verena Wyler
- **Bogenschiessen**  
Leitung: Thomas Amrein, Lukas Pfeiffer, Christof Müller



- **Auf Saum- und Traumpfaden durch Bünden**  
Leitung: Elmar Hengartner, Hanspeter Gerber
- **Exkursionen im Emmental und Entlebuch**  
Leitung: Heinz Lüscher

---

## Kompaktwoche des 2. Studienjahres

### 4.-8. März 1996

---

Während dieser Studienwoche standen vier wichtige Themenbereiche des Primar- resp. Oberstufenunterrichts im Zentrum unserer Ausbildung. Während einer Wochenhälfte befassten sich die Studierenden im Rahmen der Gesundheitserziehung mit den Themen: Gesundheit, Sucht, Wohlfühlen in der Schule, Sexualerziehung, Verkehrserziehung, Aids und erhielten eine Einführung in die entsprechenden Lehrmittel.

Während der anderen Wochenhälfte setzten sich die Studierenden der Oberstufe mit der Berufswahlvorbereitung ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler auseinander. Die Arbeit des Berufsberaters, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und das Kennenlernen entsprechender Lehrunterlagen wurden ergänzt durch Besuche von Industrieunternehmen in der Region und einer Realklasse während des Berufswahlunterrichts.

Für die Studierenden der Primarstufe wurden in der zweiten Wochenhälfte wahlweise die Bereiche Medienerziehung und Umwelterziehung angeboten. Themen der Medienerziehung waren: 'Kinder und Medien', 'mit Dürer Märchen erfinden', 'Traumfabrik Kino', 'kreative Werbung - fantasievolle Kinder?', 'Geschichten bieten mehr als Realität' und ein Puppenspiel im Gucktheater. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Kursen zur Umwelterziehung arbeiteten vorwiegend in der freien Natur. Unter dem Motto 'Erleben - Forschen - Gestalten - Verstehen' machte eine Gruppe den Wald zur Schulstube, und eine andere erforschte das Leben am Bach. Ergänzend dazu wurde das Thema 'Wasser' auch bildnerisch gestaltet.

Eine Mediengruppe verfolgte alle diese Aktivitäten mit der Videokamera und erstellte in einem Studio ein professionelles Dokument über diese Woche.

Bei der Planung und Durchführung wurden die HPL-Lehrkräfte unterstützt durch externe Fachleute. Wir arbeiteten intensiv mit den kantonalen Fachstellen für Umwelterziehung und Gesundheitserziehung, der Beratungsstelle für Informatik in den Aargauer Schulen, dem Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung und dem Berufsinformationszentrum in Zofingen zusammen. Neben HPL-Lehrkräften wirkten als Referenten Vertreter der Kantonspolizei Zofingen, der Aids-Hilfe Schweiz, des Seminars für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich, des Pestalozzianums Zürich und des Radio Studios Basel mit. Unser Mediothekar, Otfried Heyne, stellte sich neben seinem Fachwissen und seiner Infrastruktur auch gleich noch selber als Referent zur Verfügung.

Die einzelnen Fachbereiche standen unter der Leitung von Ursula Ruthe-  
mann (Gesundheitserziehung), Andrea Bertschi-Kaufmann (Medienerziehung), Ernst Däster und Elmar Hengartner (Umwelterziehung), Werner Meier und Beat Buri (Berufswahlvorbereitung) und Heinrich Lüber (Informationsgruppe). Für die Administration war Silvia Roth besorgt.

Die Woche fand bei den Studierenden grossen Anklang. Es wurde allgemein bedauert, dass angesichts unserer kurzen Ausbildungszeit für diese wichtigen Themen und das exzellente Programm lediglich eine Woche zur Verfügung gestellt werden konnte.

Toni Wunderlin

---

## Psychologische Beratungsstelle

---

Insgesamt suchten im Laufe des Jahres 15 Frauen und 3 Männer die Psychologische Beratungsstelle auf. Zusammen beanspruchten sie 120 Beratungsstunden.

Nebst den Beratungen und Kurztherapien fielen einige Extrastunden an wie Vorstellungsgespräche, Weiterbildungsveranstaltungen etc.

Meine Arbeit ist geprägt von intensivem Hinhören auf die Anliegen der Studierenden. Vieles kreist um deren persönliche Probleme, die oft durch die Belastung in der Schule ausgelöst werden, jedoch meist nicht darin begründet sind. Die Ursache für viele Schwierigkeiten liegt in der Selbstwertproblematik, kreist um Autonomie und Ablösung vom Elternhaus, wobei die Symptomatik von der Depression über Essstörungen bis zur Migräne (psychosomatische Störungsbilder) reicht.

Als eine wichtige Aufgabe erachte ich, ihr Vertrauen zu gewinnen und sorgfältig abzuklären, was ihr Anliegen ist, wobei das Herausschälen des genaueren oder tieferen Grundes ihres Hierseins schon ein Stück Therapie bedeutet. Im einfühlsamen Gespräch entsteht bald eine Atmosphäre des Vertrauens und der Öffnung, was den Klienten ermöglicht, ihre Sorgen auszusprechen, ihren inneren Nöten nachzuspüren und einen neuen Bezug dazu zu finden.

Es freut mich deshalb immer wieder sehr, wenn sich nach wenigen Sitzungen eine Veränderung im Verhalten wie im Sich-Fühlen einstellt und wir die Behandlung zu einem Abschluss bringen können.

Annemarie Vogt, Psychologin lic.phil.I, Psychotherapeutin FSP/SGGT



---

## Sinn im Alltag

---

Vortragsreihe der Höheren Pädagogischen Lehranstalt  
und der Volkshochschule Zofingen zum Thema

### Sinn im Alltag Alfred Adlers Psychologie in der heutigen Zeit

An vier Abenden im Oktober und November 1995 führte die HPL in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Zofingen einen Vortragszyklus durch zum Thema 'Sinn im Alltag - Alfred Adlers Psychologie in der heutigen Zeit'. Anlass war der 125. Geburtstag von Alfred Adler (1870-1937). Adler, der bis zu seiner Emigration in Wien lebte, begründete nach seinem Bruch mit Sigmund Freud (1856-1939) mit seiner Individualpsychologie eine zweite Richtung der Tiefenpsychologie und Psychotherapie.



Jan Tomaschke

Referentinnen und Referenten der Vortragsreihe waren Mitglieder des Arbeitskreises für Individualpsychologie nach Alfred Adler, Bern-Mittelland. Organisiert wurde die Reihe von Urs P. Lattmann.

Zum Thema **Sinn** sprach lic.theol. Werner Kaiser:

Besteht der Sinn unseres Daseins im Auffinden unseres Eigenwertes? Oder in der Hinwendung zum andern Menschen? Oder ist es etwas, das beides umfasst und transzendiert? Adlers Gedankengänge sind voller Anregungen, um uns auf der Suche nach dem Sinn unseres Alltags zu inspirieren.

Die Frage nach dem Sinn im Traume behandelte Dr. Walter Amsler unter dem Thema **Traumsinn**.

Wir haben lebenslang die Tendenz, uns einzurichten, uns abzufinden oder zu resignieren. Träume können zum Hinweis und Appell werden, Sinn zu suchen und zu finden, wenn unser Wesen nach grösserer Fülle und Lebendigkeit verlangt. So kann Traumarbeit zur heiterhumorvollen Entdeckungsfahrt werden. Oft ist es aber auch ein schmerzhaftes Ringen mit den dunklen, wenig vertrauten Bereichen unserer Seele. Beides ist zutiefst ermutigend, weil wir dabei lernen, uns selbst besser zu vertrauen.

Lic.phil. Maja Schaub beleuchtete das Thema unter den Stichworten **Sinn - Sehn - Sucht**.

Die Probleme rund um das Thema Sucht führen leicht zu einem Gefühl der Ohnmacht und des Ausgeliefertseins. Ziel dieser Veranstaltung ist es, mehr Wissen über Sucht und die Mechanismen der Suchtentwicklung zu vermitteln und dadurch zu ermutigen, das Machbare zu tun. Was dies konkret bedeuten kann, wurde anhand von Fragen aus dem Alltag der Teilnehmenden erläutert.

Der zwischenmenschliche Aspekt stand bei lic.phil. Ida Stadler unter dem Thema **Begegnungen** im Mittelpunkt.

Was spielt sich ab in Begegnungen, die für uns bedeutsam sind? Welche Rolle spielen Begegnungen innerhalb eines Selbstwertungsprozesses, der nicht auf eine Verhaftung im Ego abzielt, sondern auf eine Verbundenheit mit allem Lebenden, mit dem ganzen Kosmos? Welche

konkreten Möglichkeiten haben wir, uns mit und durch die andern weiterzuentwickeln zu einer 'Gemeinschaftsform, die für ewig gedacht werden muss' (Adler)?

Die Vortragsreihe stiess auch bei den Mitgliedern der Volkshochschule auf reges Interesse. Das Zofinger Tagblatt berichtete ausführlich über die einzelnen Veranstaltungen.

Urs P. Lattmann

---

## Chöre und Orchester der HPL

---

Auch im Berichtsjahr standen die beiden Chöre (Leitung: Peter Baumann und Egon Schwarb) sowie das Orchester der HPL, verstärkt durch Instrumentalisten der Kantonsschule Zofingen (Leitung: Hansjörg Brugger) mehrmals auf der Bühne und präsentierten sich einer breiteren Öffentlichkeit.

- Der Chor II bereicherte am Bettagmontag wie üblich die Kantonnalkonferenz.
- Unter dem Titel 'Nun soll es werden Frieden auf Erden...' boten das Orchester der HPL (Leitung: Hansjörg Brugger) und der Chor I der HPL (Leitung: Egon Schwarb) in der Aula des Primarschulhauses Zofingen Besinnliches zum Advent. Unterbrochen von Textlesungen wurde Musikalisches aus verschiedenen Zeitepochen dargeboten.
- Am Mittwoch, 20. März 1996 legte das 'Sklavenschiff' in Zofingen an. Der Chor II der HPL, unter der Leitung von Hansjörg Brugger und Peter Baumann und unterstützt durch die Jazzmusiker Pirmin Lang (Klavier), Dieter Ammann (Bass) und Christian Lien-



hard (Schlagzeug), stimmten Spirituals und Gospels an. Die musikalischen Darbietungen wurden durch den Einsatz verschiedener Medien ergänzt und bereichert.

- Die Serenade fand am 29. Mai 1996 statt. Bei weit offenen Glastüren des Mehrzweckraums im BZZ erfreuten der Chor des 1. Studienjahres unter der Leitung von Egon Schwarb, das Orchester und Flötenquartett der HPL und der Kantonsschule mit ihren Dirigenten Hansjörg Brugger und Bruno Meier ein zahlreiches Publikum. In das Programm des Chores, der seinen Schwerpunkt diesmal auf romantische Lieder gelegt hatte, wurde auch das Publikum zum Mitsingen einbezogen.

Die Kollekte der Serenade brachte für die 79-jährige Windischer Ehrenbürgerin Margrit Fuchs einen finanziellen Zustupf für das von ihr in Ruanda geleitete Waisenhaus.

- Das Orchester trat ein weiteres Mal am 5. Juni 1996 in der reformierten Kirche Rothrist auf. Es wurden Werke von Corelli, J.S. Bach, Mozart, Bizet und Bartok aufgeführt.

Hans Rudolf Lüscher



**Studentenkonzert in Rothrist:** Eine Rose für jedes Orchestermmitglied und für den Dirigenten Hansjörg Brugger.

# MÄRCHEN-SZENEN

MUSIK

UND

SCHATTENSPIEL

VON

DOMENICA AMMANN

AUFGEFÜHRT

VON DEN

STUDENTINNEN

DER

HÖHEREN PÄDAGOGISCHEN LEHRANSTALT

IN

ZOFINGEN

MITTWOCH 29.NOV. 20<sup>00</sup>

IM

MEHRZWECKRAUM

(ZENTRAL-GEBÄUDE)

---

## Forum 'Unterricht und Erziehung'

### Veranstaltungen im Studienjahr 1995/96

---

Zu den Forumsveranstaltungen sind Studierende der HPL, Lehrerinnen und Lehrer sowie eine an pädagogischen Fragen interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Für die HPL selbst sind die Forumsveranstaltungen in erster Linie Anlass für kontinuierliche Arbeitskontakte im Rahmen laufender Projekte im Sprach-, Mathematik- und Sachunterricht.

- |                         |                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag, 28. August 1995 | <b>Dr. Christoph Selter, Universität Dortmund:</b><br>Gespräche mit Kindern über Mathematik<br>(mit vorgängiger Seminarveranstaltung,<br>gemeinsam mit der Lehrerfortbildung SO).                                |
| Mittwoch, 22. Nov. 1995 | <b>Heide Bambach, Laborschule Bielefeld:</b><br>Von Zuneigungen, Rettungen und<br>Selbstbehauptungen -<br>Wie Kinder in ihren Geschichten leben.                                                                 |
| Freitag, 5. Januar 1996 | <b>Prof. Dr. Hans Brügelmann, Univers. Siegen:</b><br>Forschungsergebnisse zum Schriffterwerb.<br>Austauschveranstaltung der HPL mit der Uni<br>Siegen.                                                          |
| Montag, 15. Januar 1996 | <b>Dr. Silvia Grossenbacher, Schweiz.</b><br><b>Koordinationsstelle für Bildungsforschung:</b><br>Der 'kleine Unterschied' und seine Folgen im<br>Schulalltag.                                                   |
| Freitag, 22. März 1996  | Lesung mit <b>Hanna Johanson</b><br>und Diskussion mit der Schriftstellerin.                                                                                                                                     |
| Montag, 20. Mai 1996    | <b>Prof. Dr. Gertrud Beck, Universität Frankfurt</b><br>Erfahrungsorientierter Sachunterricht.<br>(Zusätzlich Workshop zum Thema 'Ich und<br>mein Körper' in Zusammenarbeit mit<br><b>Gertrude Weis Wruck</b> ). |

Elmar Hengartner, Andrea Bertschi-Kaufmann, Max Röthlisberger



---

## Forschungsprojekte in Verbindung zur HPL

---

### Projekt: 'Leseförderung und Leseentwicklung'

Andrea Bertschi-Kaufmann

'Leseförderung und Leseentwicklung' ist ein gemeinsames Projekt der Pädagogischen Arbeitsstelle (PAS) und der HPL, geplant für 4 Jahre (1993-97). Es hat zum Ziel, das Lesen an der Primarschule zu unterstützen mit Grundlagen, Modellen und Materialien und die Wirkungen auf einzelne Kinder zu überprüfen. Wir beobachten die Wirksamkeit der Massnahmen für die Kinder, ihre Lese- und Schreibentwicklungen über mehrere Jahre. Grundlage für die breite Beobachtung und die Leseforschung bilden die Lesesejournale (Lesetagebücher) von ca. 200 Kindern sowie die Rückmeldungen ihrer Lehrerinnen und Lehrer. Einbezogen in die Projektarbeit sind 26 Lehrkräfte der Primarschule (zum Teil Praxislehrerinnen und -lehrer der HPL); sie konkretisieren verschiedene Modelle und beteiligen sich an der Beobachtung. Die jährlich geplanten vier Tagungen dienen der kontinuierlichen Fortbildung der Praktikerinnen und Praktiker. Im Rahmen ihres Projektstudiums (PFS, 2.Stj.) beteiligen sich Studierende mit der Bearbeitung von Teilprojekten: sie übernehmen gezielte Beobachtungen zu Lese- und Schreibentwicklungen oder entwickeln und erproben Ideen für eine attraktive Leseanimation in der Schulpraxis (s. auch Jahresbericht der HPL 94/95). Ergebnisse präsentieren sie an jährlichen Veranstaltungen zur Leseförderung an der HPL. Dieses Jahr, am 22. März 96, luden sie Schulkinder und Erwachsene zu einer Animationstagung ein:

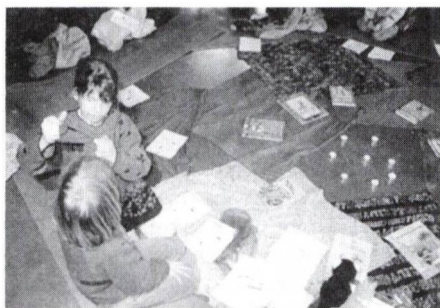
#### 'Lesen und lesen lassen'

Wenn sich Lehrerinnen und Lehrer vom Lesebazillus anstecken lassen, wird er sich auch in den Schulklassen ausbreiten: Dazu gehört der Einblick in die Bücherwelt, gehören Informationen und Ideen für den Unterricht.

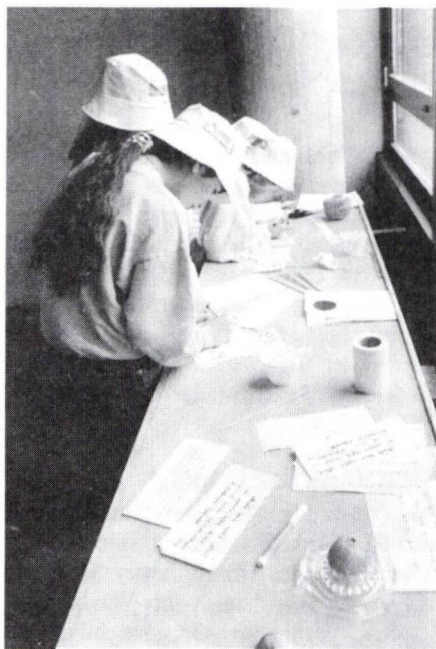
#### 'Mit Büchern kann man mehr als lesen'

Zum Lesenkönnen gehört das Lesevergnügen, und Lesevergnügen wiederum setzt ein attraktives Angebot und vielseitige Aufgabenstellungen voraus. Für Schulklassen standen dazu verschiedene Workshops offen.

**Texte sind Angebote...**



**... zum Mitspielen und Entdecken...**

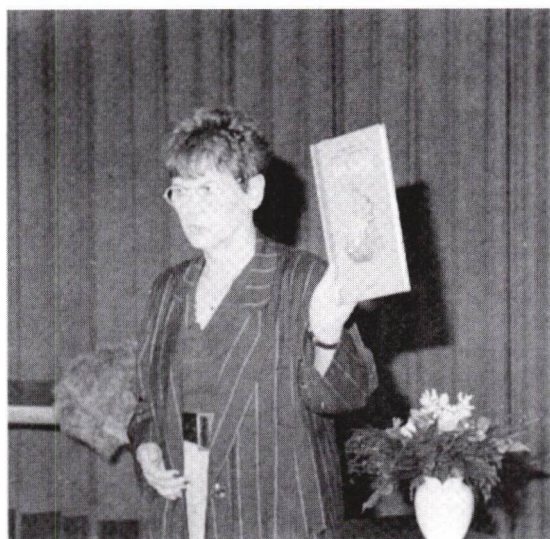


**... und zum Weiterschreiben**



**... und um ins Gespräch zu kommen**





**Begegnung mit einer Autorin:  
Hanna Johansen.**

Photos - s. auch Schulblatt AG/SO 10/1996 - : Otfried Heyne im Beitrag  
Andrea Bertschi-Kaufmann/Otfried Heyne: Lesen und lesen lassen.

### **Publikationen im Berichtsjahr:**

Andrea Bertschi-Kaufmann: Wer liest denn heute noch? Didaktische Überlegungen zum Leseunterricht. In: Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung, Heft 21-22, 1995. Andrea Bertschi-Kaufmann: Das Lesen anregen und begleiten. 10 Vorschläge für die Schule. In: Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung, Heft 21-22, 1995. Andrea Bertschi-Kaufmann: Schullektüre und Leseerfahrung. Stichworte zu einer veränderten Literaturdidaktik. In: schweizer schule Heft 12, 1995. Andrea Bertschi-Kaufmann/Marcel Kunz: Wenn Pippi Langstrumpf Robin Hood begegnet. Junge Erwachsene lesen und verarbeiten die Bücher ihrer Kindheit. In: Praxis Deutsch, Heft 135, 1996 'Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur'. Andrea Bertschi-Kaufmann: Lesejournale. Fenster mit Sicht auf die Lese- und Schreibentwicklungen der Grundschulkinder. In: Heiko Balhorn/Heide Niemann: Mündlichkeit - Schriftlichkeit - Mehrsprachigkeit. In: 7. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben. Konstanz 1996 (in Vorbereitung).

*Andrea Bertschi-Kaufmann*



## **Projekt: 'Standorte und Denkwege von Kindern im Mathematikunterricht'**

**Elmar Hengartner / Hans Röthlisberger**

**In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Arbeitsstelle des Kantons Aargau und dem Pädagogischen Institut des Kantons Basel Stadt**

Das vorliegende Projekt geht von einer Erkenntnis aus, welche Lehrerstudenten in ihren praktischen Lehrübungen in Mathematik gemacht haben und wonach sich zum einen die arithmetischen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern, zum anderen die Denkwege und Problemlösungsstrategien von dem unterscheiden, was man erwartet, und insbesondere auch von dem, was sich die Verantwortlichen für Lehrplanentwicklung und die Lehrmittelautorinnen und -autoren offenbar vorstellen. Die Kinder - so die ersten beiden Projekthypothesen - können mehr oder anderes, als man meint, und sie gehen anders vor, als vorgesehen ist. Das Projekt steht unter der Leitung zweier Fachdidaktiker, die in Lehrerbildungsanstalten tätig sind, der eine in Basel, der andere im Aargau; gemeinsam mit ihren Studierenden haben sie es sich vorgenommen, das Vorwissen wie auch die Denkwege der Schülerinnen und Schüler systematisch zu untersuchen. Eine weitere Annahme im Projekt ist, dass Kinder, und insbesondere jene unter ihnen, die langsam lernen, leichter und besser lernen, wenn sie ihre eigenen Denkwege beschreiten und weiterentwickeln dürfen, statt die Denkwege von Lehrmittelverfassern aufoktroiert zu bekommen. Und zum Schluss soll das Unternehmen auch belegen, dass verfestigte Bilder von Mathematikunterricht wirkungsvoller reflektiert und verändert werden können und dass die Notwendigkeit zu differenzierenden Unterrichtsverfahren besser sichtbar gemacht werden kann, wenn angehende Lehrer an Forschung zum Vorwissen und zu den Denkwegen bzw. allgemein zu den kognitiven Grundlagen der Lernprozesse beteiligt werden. Die Untersuchung basiert im wesentlichen auf Tests und auf klinischen Interviews; die zu interviewenden Kinder wurden aufgrund einer sorgfältigen Analyse der Testergebnisse ausgewählt.

Aus: Information der Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung

---

## Erziehungswissenschaftliche Kolloquien

---

Der Fachbereich Erziehungswissenschaften an der HPL (Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Psychologie, Allgemeine Didaktik) hat beschlossen, innerhalb der Fachbereichskonferenzen (neben dem geschäftlichen Teil) Erziehungswissenschaftliche Kolloquien durchzuführen. Diese stellen einerseits eine Form der *internen Fortbildung* und des fachlichen Gedankenaustausches für die Lehrkräfte des Fachbereiches und für die Kolleginnen und Kollegen der übrigen Fachbereiche dar. Andererseits bieten sie einen Raum, in dem Kolleginnen und Kollegen *neuere Erkenntnisse* aus ihren Spezialgebieten und – auch eigene – Forschungsergebnisse sowie aktuelle Themen und Fragen zur Diskussion stellen können. Die Kolloquien werden in loser Folge durchgeführt. Die Thematik erstreckt sich über den ganzen Fachbereich, wie dies die folgenden Skizzen über die bisherigen Kolloquien zeigen.

Lic. phil. Beat Buri, Lehrbeauftragter für Pädagogische Psychologie, stellt einen Bereich seines Dissertationsprojektes vor unter dem Titel:

### Die persönliche Lernbiografie als systematisch-integratives Ausbildungselement im Psychologieunterricht angehender Lehrerinnen und Lehrer.

In seinen Darlegungen ging er von dem Faktum aus, dass kaum eine andere Berufsausbildung es mit Lernenden zu tun hat, welche in einem derart hohen Mass ihr künftiges Berufsfeld bereits am eigenen Leib erfahren haben, wie dies in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Fall ist. Zum einen liesse sich aus diesem kollektiven Erfahrungsraum mit Sicherheit das gesamte Arsenal erziehungswissenschaftlicher Themenstellungen erlebnisnah entwickeln, zum andern ist er auch Anlass "heilloser" Voreingenommenheit dem Berufsfeld gegenüber. In jeden Fall muss, in welcher Hinsicht auch immer, in der Ausbildung von Lehrkräften mit eben diesen lernbiografisch relevanten Erfahrungen als subjektive Schaltstellen der persönlichen Wahrnehmungsorganisation gerechnet werden. Soll dieser Erfahrungsraum nicht



einfach dem "Hidden Curriculum" überantwortet werden, muss er explizit in der Ausbildung zum Thema gemacht werden.

Bei der von Beat Buri vorgestellten Explorationsstudie geht es darum, erste Erfahrungen zu sammeln, welche im Hinblick auf eine mögliche Form systematischer Thematisierung lernbiografisch bedeutsamer Ereignisse für die Ausbildung nutzbar gemacht werden könnten. Bisher haben insgesamt 81 Studierende der HPL ihre Lernbiografie jeweils in ausgelosten Lernpartnerschaften im Rahmen des Psychologieunterrichtes bearbeitet.

Ein besonderes Anliegen hinsichtlich der Ausbildung der HPL-Studierenden bildet dabei der Transfer: Die biografisch erarbeiteten Lernerfahrungen müssen als solche im Unterricht wieder aufgenommen und an entsprechender Stelle zum Einsatz kommen. Anhand eines vorgegebenen "Transferschemas" sollen lernbiografische Ereignisse mit bereits gemachten eigenen schulpraktischen Erfahrungen in Verbindung gebracht und entsprechenden erziehungswissenschaftlichen Theorien zugeordnet werden.

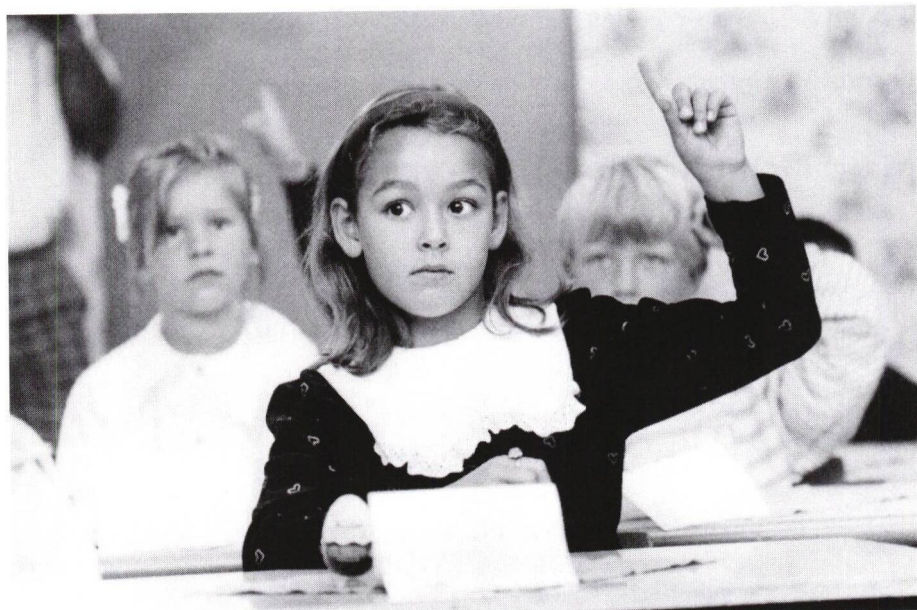
Das Thema des Kolloquiums von Dr. Joseph Eigenmann, seit den Anfängen der HPL bis Ende Studienjahr 95/96 Lehrbeauftragter für Allgemeine Pädagogik, lautete:

## **Pädagogische Hintergründe schulischer Integration und Konsequenzen für die Lehrerbildung**

Joseph Eigenmann legte seinen Darlegungen eine zentrale These zu Grunde:

"Schüler mit Schwierigkeiten können dann in die allgemeine Schule integriert werden, wenn die Schule in der Lage ist, die Schüler gemeinsam angemessen zu fördern und gegenseitig in ihrer Verschiedenheit zu akzeptieren unter besonderer Berücksichtigung prophylaktischer Massnahmen, ohne dass die Schüler mit unterschiedlichen Voraussetzungen — auch die Sonder- und Hochbegabten — dadurch benachteiligt werden. Jedes Kind hat die gleiche Chance, im Unterricht ungleich behandelt zu werden. Dort, wo das nicht der Fall ist, müssen einerseits die Voraussetzungen der allgemeinen Schule verändert werden, andererseits die Bereitschaft für alternative Förder- bzw. Schulungsmassnahmen vorhanden sein."





Die These macht sichtbar, welches das hauptsächliche pädagogische Anliegen schulischer Integration ist: Es geht dabei einerseits um jene Elemente, die üblicherweise in der Diskussion im Vordergrund stehen, um strukturell-organisatorische Massnahmen und Vorgänge. Andererseits ist aber mit schulischer Integration viel mehr gemeint. Sie muss als komplexer Entwicklungs- und Lernvorgang verstanden werden, in dem die Konzepte Individualisieren, Differenzieren und Förderdiagnostik im Zentrum stehen. Für Dr. Eigenmann steht aufgrund seiner Erkenntnisse und Erfahrungen fest, dass integrative Schulkonzepte die anspruchsvollste Form modernen Unterrichts auf der Volksschulstufe sind. Sie müssen in jedem Fall auf einer sorgfältigen, wissenschaftlich differenzierten und umfassenden Vorbereitung basierend, stattfinden. Sie können eine grosse und wichtige Chance für die betroffenen Kinder, für eine innovative Entwicklung eines Schulzentrums, des Unterrichts und der Erziehung sein.

Lic. phil. Christine Hofer, Lehrbeauftragte für Allgemeine Pädagogik an der HPL im Studienjahr 1995/96, referierte über ein Thema ihres Dissertationsprojektes am Pädagogischen Institut der Universität Bern:

## **Maria Montessori: Reformpädagogik zwischen Mystik und Naturwissenschaft**

Eines der Hauptanliegen des Referates war, den ideengeschichtlichen Kontext der Pädagogik von Maria Montessori zu beleuchten. Dabei wurden u. a. folgende Thesen vertreten und diskutiert:

*1. Die naturwissenschaftlich orientierte Ausbildung zur Ärztin prägte Maria Montessori auch in ihrer späteren pädagogischen Tätigkeit.*

Beide Interessensstränge, sowohl der medizinische wie der pädagogische, sind von Beginn weg vorhanden und bis zum Schluss nicht fein säuberlich zu trennen, sondern bedingen einander in gewissem Sinne sogar. Das heisst: die "pädagogische" Montessori ist immer eine "medizinische" geblieben und die ursprünglich medizinisch orientierte hatte schon immer einen starken sozialreformerischen und sozialpädagogischen Impetus.

*2. Gewisse frühe Schriften Maria Montessoris, die in der Rezeption mehrheitlich unterschlagen werden, (wie z. B. die "Antropologia pedagogica") sind unentbehrlich für ein differenziertes Verständnis ihres pädagogischen Konzeptes.*

Es handelt sich dabei vor allem um von Montessori diskutierte Konzepte der Biologie und der um die Jahrhundertwende virulenten Theorien der medizinischen oder physischen Anthropologie, die unter anderem auch die Entwicklungsgesetze und Typologisierungen der Menschenrassen umfassten. Der euphorische Fortschritts- und Machbarkeitsglaube des positivistischen Denkens liess die neuen Erkenntnisse der Biologie und Medizin zum Schlüssel einer möglichen Verbesserung der gesamten Menschheit – sowohl auf physischem wie auf geistig-moralischem Gebiet – emporstilisieren; die Erziehung wurde dabei als geeignetes Instrument zur Umsetzung dieser hohen Ziele betrachtet.

*3. Die historische Betrachtung der Montessori-Pädagogik führt zur Klärung und Relativierung ihrer zentralen Begriffe.*

Zentrale Begriffe wie z.B. derjenige der Freiheit erhalten unter Einbezug des ideengeschichtlichen Kontextes schärfere Konturen. Es muss in diesem Zusammenhang betont werden, dass es sich bei Montessori um eine



"biologische Freiheit" handelte, die nicht eine *Individualisierung* der kindlichen Entwicklung im Auge hatte, sondern einem immer schon natürlich angelegten *einheitlichen* Prozess zum Durchbruch verhelfen wollte, der den Einheitstyp des normalisierten Kindes hervorbringen sollte.

Dr. Carlo Jenzer, ebenfalls seit den Anfängen der HPL bis Ende Studienjahr 94/95 Lehrbeauftragter an der HPL, referierte über das Thema

## **Die Schulklasse – Schulgeschichtliche Entwicklungen und Perspektiven**

Die Schulklasse als Jahrgangsklasse ist für viele eine Selbstverständlichkeit. In unserem Alltagsdenken können wir uns die Schule kaum ohne solche Klassen vorstellen. Wären Unterricht und Schule nicht auch ohne die Einrichtung von Schulklassen denkbar?

Ausgehend von seiner schulgeschichtlichen Arbeit "Die Schulklasse – eine historisch-systematische Untersuchung" (Bern 1991), zeigte Carlo Jenzer auf, dass die Jahrgangsklasse, wie sie heute üblich ist, gar nicht so selbstverständlich und nicht so alt ist, wie dies den Anschein macht. So sassen in den gymnasialen Schulklassen des 16. Jahrhunderts 10-Jährige neben 19-Jährigen. Entscheidend für die Klassenzuweisung war der "Leistungsstand", und das war auch in den Normalschulen nach 1781 (z.B. St. Urban) und in den Schulen nach 1815, in denen der Unterricht nach dem Konzept des "Wechselseitigen Unterrichts" (Schüler unterrichten Schüler) noch so. In zahlreichen schulhistorischen Monographien findet sich interessantes und aufschlussreiches Quellenmaterial hierzu für die Kantone Waadt, Genf und Neunburg und insbesondere im Zusammenhang mit der Forschung über das Wirken von P. Grégoire Girard. Erst das massive Wachstum der Bevölkerung nach ca. 1870 machte Jahrgangsklassen überhaupt möglich.

Heute erhebt sich von verschiedenen Seiten, auch in Fachkreisen, gegenüber der Jahrgangsklasse Kritik. Die Beschäftigung mit dem langen Weg zur Jahrgangsklasse in der Schulgeschichte, auf dem wir interessanten "alternativen" Formen begegnen, kann zur sachlichen und fundierten Auseinandersetzung beitragen.



Das Kolloquium von Dr. Peter Metz, Lehrbeauftragter für Allgemeine Pädagogik an der HPL, stand unter dem Titel

## **"Reformstrategien im Bildungswesen in Geschichte und Gegenwart"**

Ausgehend von seiner Untersuchung "Herbartianismus als Paradigma für Professionalisierung und Schulreform" (Bern 1992) stellte Peter Metz einige Ergebnisse aus seinen schulgeschichtlichen Forschungen vor. In einem ersten Schritt umriss er den Einfluss der Pädagogik Herbarts und Zillers, die das Volksschulwesen und die Lehrerinnen- und Lehrerbildung zwischen 1860 und 1930 international mitprägte und in der Schweiz in den Kantonen Bern, Graubünden und Waadt Schulreformen auslöste. In einem zweiten Schritt entwickelte er einige historische Erklärungen für die Frage, weshalb sich diese Reform unter ganz verschiedenen politischen, sprachlichen, schulstrukturellen und konfessionellen Bedingungen durchzusetzen vermochte. In einem dritten Schritt abstrahierte P. Metz von diesen historischen Bedingtheiten und fragte generell nach dem Erfolgsrezept von "Schulreformen". Sie erweisen sich in Geschichte und Gegenwart erfolgreich, wenn sich ihre Promotoren auf eine dichotomisierende "Reformsemantik" einlassen — das Neue als besser und das Tradierte als veraltet hinstellen — und sich einer öffentlichkeitswirksamen Strategie bedienen. Mit einer Verzeichnung der bestehenden Wirklichkeit und der Überschätzung der eigenen Wirksamkeit legen Schulreformen die Basis für ihre eigene Reformbedürftigkeit. Das anregende und kritische Referat zielte darauf, aus diesen Beobachtungen für den Prozess der Umstrukturierung, den die HPL gegenwärtig durchläuft, zu lernen: realistische Einschätzung des Ist-Zustand und der Realisierbarkeit des Soll-Zustands, positiver und korrekter Umgang mit Reformwiderstand und Evaluation von Schulentwicklung.

Die These, dass in Reformprozessen und -diskussionen oft "das Neue als besser und das Tradierte als veraltet" hingestellt werde, bildete auch den Ansatzpunkt für eine kritische Analyse aktueller Reformbestrebungen wie z.B. das Konzept der Erweiterten Lehr- und Lernformen oder die Reformkonzepte der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Urs Peter Lattmann

---

# Ausbildungskurs für Blockflötenlehrkräfte an der Volksschule

---

## Vorkurs

Von November 1995 bis Ende Januar 1996 besuchten zehn Interessentinnen (davon 4 HPL-Studentinnen) den Vorkurs, der praktisch und theoretisch auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet. Mitte März stellten sich sechs Absolventinnen der Aufnahmeprüfung für den Hauptkurs 1996/97; fünf davon waren erfolgreich.

## Hauptkurs

Im Studienjahr 1995/96 wurde der Blockflötendidaktikkurs zum 17. Mal durchgeführt. Die Leitung lag bei Irène Züst und Hansjörg Brugger; als Übungsschullehrkräfte beteiligten sich Irene Ischer in Oberrohrdorf, Erika Märki in Baden, Elisabeth Wohlmann in Schöffland, Käthi Probst in Muhen sowie Regula Grundler in Gränichen an der praktischen Ausbildung. Alle 13 Kursteilnehmerinnen haben die Schlussprüfung mit Erfolg bestanden. Die Kantonale Aargauische Lehrberechtigung B für Blockflötenlehrkräfte haben erworben:

Gabriela Amrhein, Vreni Basler, Regula Friedli, Ursula Keller, Helene Lerch, Lea Meier, Gaby Merkofer, Francesca Probst, Ruth Salzmann, Elisabeth Schwindl, Beata Staubli, Franziska Strinning, Margrit Vonaesch.

## Prüfungen

Als Expertinnen wirkten mit: Evi Eiermann, Christine Langford

## Behörden

### Subkommission Blockflötenkurs

|             |                           |
|-------------|---------------------------|
| Präsident:  | Dr. Guido Bächli          |
| Mitglieder: | Erwin Meier, Ulrich Meier |

I. Züst, Beauftragte für den Blockflötendidaktikkurs

---

## Aufsichtskommission

---

An mehreren Sitzungen der Aufsichtskommission sowie der Subkommission (Zwischenprüfungskommission und Subkommission für den Ausbildungskurs für Blockflötenlehrerinnen und -lehrer) wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Einen grossen zeitlichen Anteil nahmen die Aufnahmen sowohl in den Ersten wie den Zweiten Bildungsweg in Anspruch.

### Zusammensetzung der Aufsichtskommission

- Präsident:           Regierungsrat Peter Wertli
- Vizepräsidentin:   Frau Dora Becker, Grossrätin, Möriken
- Mitglieder:        Dr. Guido Bächli, Gymnasiallehrer, Baden  
                      Daniel Burg, Sekundarlehrer, Wohlen  
                      Paul Haas, Gewerbeschullehrer, Unterentfelden  
                      Eva Knecht, Windisch  
                      Ulrich Meier-Treier, Uezwil  
                      Erwin Meier, Berufswahllehrer, Wohlen  
                      Urs Vögeli, Erziehungswissenschaftler, Aarau
- Vertreter des Erziehungsdepartementes:  
                      Oswald Merkli, Chef Lehrer- und  
                      Erwachsenenbildung, Aarau
- Vertreter der HPL:  
                      Dr. Christian Weber, Sekretär  
                      Toni Wunderlin, Protokollführer  
                      Dr. Heinz Vettiger

### Subkommission Zwischenprüfungen

- Präsidentin:       Dora Becker



Mitglieder: Daniel Burg  
Paul Haas  
Eva Knecht  
Urs Vögeli

### **Subkommission Blockflötendidaktikkurs**

Präsident: Dr. Guido Bächli  
Mitglieder: Erwin Meier  
Ulrich Meier-Treier  
Dr. Christian Weber (beratende Funktion)  
Oswald Merkli (beratende Funktion)

### **Wahlfähigkeitsprüfungskommission (WPK)**

Präsident: Rolf Eichenberger, Erziehungsrat, Oberentfelden  
Mitglieder: Samuel Balmer, Primarlehrer, Endingen  
Verena von Barnekow, lic.phil., Kantonsschullehrerin,  
Wettingen  
Peter Dubler, Reallehrer, Kallern  
Vrony Meier, Primarlehrerin, Windisch  
Hans Müller, Bezirkslehrer, Mägenwil  
Margrit Studer, Inspektorin, Endingen  
Isabelle Steinmann, Bezirkslehrerin, Zürich  
Hans-Jakob Weiss, Sekundarlehrer, Niederrohrdorf

---

## Lehrkräfte

---

### Statistisches zu den Anstellungsverhältnissen

| Anstellung                        | f  | m  | Total | %   |
|-----------------------------------|----|----|-------|-----|
| Hauptlehrkräfte mit vollem Pensum | 1  | 14 | 15    | 17  |
| Hauptlehrkräfte im Teilpensum     | 2  | -  | 2     | 2   |
| Lehrbeauftragte mit vollem Pensum | -  | 1  | 1     | 1   |
| Lehrbeauftragte mit Teilpensum    | 24 | 48 | 72    | 80  |
| <b>Total</b>                      | 27 | 63 | 90    | 100 |

| Anstellung                        | Lektionen pro Woche | %   |
|-----------------------------------|---------------------|-----|
| Hauptlehrkräfte mit vollem Pensum | 344                 | 33  |
| Hauptlehrkräfte mit Teilpensum    | 34                  | 3   |
| Lehrbeauftragte mit vollem Pensum | 27                  | 3   |
| Lehrbeauftragte mit Teilpensum    | 634                 | 61  |
| <b>Total</b>                      | 1039                | 100 |

## Uebersicht über die Lehrkräfte

### Hauptamtliche Lehrkräfte

|                                                       |                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Weber Christian,                                      | PD Dr.phil., Direktor, Aarau<br>(Naturwissenschaften)                                                                                    |
| Vettiger Heinz,                                       | Dr.phil., Vizedirektor, Bottenwil (Allgemeine Didaktik, Pädagogische Psychologie, Projektorientiertes Fachstudium)                       |
| Toni Wunderlin,                                       | dipl.math., Leiter der schulpraktischen Ausbildung, Staufien (Fachdidaktik Mathematik)                                                   |
| Bertschi Andrea,                                      | lic.phil., Möhlin (Fachdidaktik Deutsch, Projektbezogenes Fachstudium, Allgemeine Pädagogik)                                             |
| Brugger Hansjörg,<br>Däster Ernst,                    | Küttigen (Violine, Schulmusik)<br>Uerkheim (Fachdidaktik Heimatkunde, Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik Deutsch)                         |
| Ernst Karl,                                           | Zofingen (Fachdidaktik Turnen, Fachdidaktik Deutsch)                                                                                     |
| Glaser Edith,<br>Hengartner Elmar,                    | Liestal (Fachdidaktik Zeichnen)<br>Dr.phil., Zofingen (Fachdidaktik Mathematik, Allgemeine Didaktik, Projektbezogenes Fachstudium)       |
| Lattmann Urs Peter,                                   | Dr.phil. (Allgemeine Pädagogik, Psychologie, Projektorientiertes Fachstudium)                                                            |
| Meier Bruno,<br>Meier Werner,                         | Windisch (Querflöte)<br>lic.phil., Richenthal (Pädagogische Psychologie, Allgemeine Didaktik, Projektorientiertes Fachstudium)           |
| Röthlisberger Max,                                    | Dr.phil., Zofingen (Allgemeine Pädagogik, Allgemeine Didaktik, Projektbezogenes Fachstudium)                                             |
| Ruthemann Ursula,                                     | lic.phil., Zofingen (Pädagogische Psychologie, Allgemeine Didaktik, Projektorientiertes Fachstudium)                                     |
| Schläpfer Max,<br>Schöllmann Jürgen,<br>Schwarb Egon, | Zofingen (Fachdidaktik Schreiben)<br>Zofingen (klassische Gitarre)<br>Baden (Fachdidaktik Schulmusik, Orgel, Chor, Singen, Kirchenmusik) |



## Lehrbeauftragte

|                       |                                                                            |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Agnoli Bruno,         | Basel (klassische Gitarre)                                                 |
| Ammann Domenica,      | Winterthur (klassische Gitarre)                                            |
| Baumann Herbert,      | Rapperswil (Orgel/Klavier)                                                 |
| Baumann Peter,        | Baden (Schulmusik)                                                         |
| Baumann Sch. Sandra   | lic.phil., Rohr (Fachdidaktik Deutsch)                                     |
| Baumgartner Markus    | Dr.theol., Aarau (Fachdidaktik Religion, Projekt-orientiertes Fachstudium) |
| Berger Ruedi,         | Aarau (Projektorientiertes Fachstudium, Informatik)                        |
| Brügger Roger,        | Wettingen (Klavier)                                                        |
| Kurt Büchler,         | Boniswil (Fachdidaktik Turnen)                                             |
| Bundi Thomas,         | Dr.sc.nat.ETH, Lenzburg (Fachdidaktik Mathematik)                          |
| Burger Hans,          | Schinznach-Dorf (Fachdidaktik Französisch)                                 |
| Buri Beat,            | lic.phil., Baden (Pädagogische Psychologie)                                |
| Bürli Rolf,           | Aarau (Klarinette)                                                         |
| Dembinski Sieglinde,  | Lungern (Blockflöte)                                                       |
| Diehl Luitgard,       | Pfeffingen (Fachdidaktik Zeichnen)                                         |
| Eigenmann Joseph,     | Dr.phil., Bettlach (Allgemeine Pädagogik)                                  |
| Frey Jürg,            | Aarau (Klarinette)                                                         |
| Ganahl Jean-Blaise,   | lic.phil., Strengelbach (Fachdidaktik Französisch)                         |
| Gautschi Karl,        | Dr.phil., Menziken (Fachdidaktik Geschichte, Projektbezogenes Fachstudium) |
| Gerber Hanspeter,     | Spiez (Fachdidaktik Mathematik)                                            |
| Gerhardt Hans-J.,     | Pfaffnau (Werken)                                                          |
| Girod Dirk,           | Aarau (Projektbezogenes Fachstudium, Fachdidaktik Schulmusik)              |
| Glaser Marius,        | Liestal (Fachdidaktik Zeichnen)                                            |
| Gloor Peter,          | dipl.phil.II, Suhr (Fachdidaktik Geografie)                                |
| Gloor Urs,            | Brugg (Klarinette)                                                         |
| Graser Hermann,       | Dürrenäsch (Fachdidaktik Zeichnen)                                         |
| Haller Verena,        | Hallwil (Klavier)                                                          |
| Hangartner Elisabeth, | Riniken (Orgel)                                                            |
| Harras Manfred,       | Oberwil (Blockflöte)                                                       |
| Heck Urs,             | Dr.sc.nat., Winterthur (Fachdidaktik Naturwissenschaften)                  |
| Heitz Fl. Kathrin,    | Aarau (Fachdidaktik Turnen)                                                |
| Höch Urs,             | Gränichen (Fachdidaktik Mathematik)                                        |

|                      |                                                                                  |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Höfler Alfred,       | Dr.phil., Stüsslingen (Fachdidaktik Religion, Projektbezogenes Fachstudium)      |
| Hunziker Andreas,    | Langenthal (klassische Gitarre)                                                  |
| Hunziker Stefan,     | Aarau (klassische Gitarre)                                                       |
| Jenny Konrad,        | Baden (Cello)                                                                    |
| Jonkers Han,         | Aarau (klassische Gitarre)                                                       |
| Karstens Peter,      | Basel (klassische Gitarre)                                                       |
| Koch René,           | Fahrwangen (Sologesang)                                                          |
| Krieger Susan,       | Zürich (Werken)                                                                  |
| Kunz Marcel,         | Dr.phil., Wettingen (Schultheater)                                               |
| Kunz Doris,          | lic.phil., Windisch (Pädagogische Psychologie)                                   |
| Lauper Renate,       | Zofingen (Freifach Turnen)                                                       |
| Lindauer Thomas,     | Dr.phil., Suhr (Fachdidaktik Deutsch)                                            |
| Lüber Heinrich,      | Basel (Fachdidaktik Zeichnen)                                                    |
| Lüscher Heinz,       | Strengelbach (Fachdidaktik Turnen)                                               |
| Lüscher Verena,      | Kölliken (Fachdidaktik Schreiben)                                                |
| Metz Peter,          | Dr.phil., Chur (Allgemeine Pädagogik, Projektorientiertes Fachstudium)           |
| Michel Vreni,        | Magden (Blockflöte)                                                              |
| Müller Lukas,        | Würenlingen (Fachdidaktik Mathematik)                                            |
| Notter Eugen,        | Aarau (klassische Gitarre)                                                       |
| Novak Pavel,         | lic.phil., Wettingen (Fachdidaktik Deutsch)                                      |
| Oldani Susanne       | Ennetbaden (Stimmschulung)                                                       |
| Perlini Guido,       | Aarau (Fachdidaktik Turnen)                                                      |
| Peter Regula,        | Wettingen (Klavier)                                                              |
| Regez Olga,          | Rothrist (Sologesang)                                                            |
| Rieser Helmuth,      | Liebefeld (klassische Gitarre)                                                   |
| Riss Maria,          | Aarau (Projektbezogenes Fachstudium)                                             |
| Scherer Stefan,      | lic.phil., Wettingen (Pädagogische Psychologie, Projektorientiertes Fachstudium) |
| Schmid Peter,        | Oberrüti (Trompete)                                                              |
| Schneider Brigitte,  | Windisch (Klavier)                                                               |
| Seiler Marie-Louise, | Beinwil am See (Fachdidaktik Französisch)                                        |
| Simmen Anne-Marie,   | Wettingen (Klavier)                                                              |
| Stokar Adrian,       | lic.phil., Zürich (Allgemeine Pädagogik)                                         |
| Tschopp Ruedi,       | lic.phil., Zürich (Pädagogische Psychologie)                                     |
| Urech-Fügl. Ruth,    | Bottmingen (Querflöte)                                                           |
| Vogt Annemarie,      | lic.phil., Wettingen (Beratung)                                                  |
| Weber Bruno,         | Glashütten (Werken)                                                              |
| Werlen Erika,        | Dr.phil., Säriswil (Projektorientiertes Fachstudium)                             |

|                |                                                  |
|----------------|--------------------------------------------------|
| Wylser Verena, | Zürich (Werken)                                  |
| Züst Irène,    | Schöftland (Blockflöte, Blockflötendidaktikkurs) |

## Uebungsschullehrkräfte im Lehrauftrag

|                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Balmer Ueli, Zofingen           | Marfil José, Starrkirch            |
| Blum Hansruedi, Zofingen        | Mauch Christoph, Zofingen          |
| Bruttel Irène, Oftringen        | Müller Kurt, Zofingen              |
| Gangwisch René, Rothrist        | Neuenschwander Irene, Zofingen     |
| Gasche Stefan, Rothrist         | Plüss Urs, Oberentfelden           |
| Ging Hansruedi, Rothrist        | Rubach Therese, Zürich             |
| Iseli Roland, Brittnau          | Schläpfer Marie-Claire, Vordemwald |
| Leuenberger Heinz, Brittnau     | Vogel Lüscher Eva, Glashütten      |
| Leuenberger Ueli, Zofingen      | Zemp Brigitte, Strengelbach.       |
| Lüscher-Vogel Heini, Glashütten |                                    |
| Lüthi Edi, Mühlethal            |                                    |

## Praxislehrkräfte

|                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| Abbassi-Bryner Elisabeth, Wildegg  | Baumberger Peter, Riniken        |
| Ackermann Beatrice, Laufenburg     | Baumeler Frank, Oberentfelden    |
| Aeschbach Hubert, Meisterschwanden | Baumgärtner Yves, Aarau          |
| Alvarez-Geiger Susanne,            | Belart Peter, Umiken             |
| Ammann Urs, Zurzach                | Bergamin Heinz, Bremgarten       |
| Amsler Max, Habsburg               | Berger Eveline, Strengelbach     |
| Amsler-Heiniger Erika, Habsburg    | Bernardoni Simone, Baden-Dättwil |
| Avramaki Angelika, Oftringen       | Berner Lotti, Möhlin             |
| Bachmann Martin, Brugg             | Berner Corinne, Rombach          |
| Balaguer-Bossard Barbara, Aarburg  | Bernhard-Hohn Doris, Brugg       |
| Baldinger Klaus, Koblenz           | Bertschi Anton, Seon             |
| Balmer Samuel, Endingen            | Bertschi Werner, Aarau           |
| Balmer Ueli, Zofingen              | Bertschinger Elmar, Mühlethal    |
| Bär Martin, Reinach                | Besel Monika, Windisch           |
| Bata Elvira, Wohlen                | Bestgen Björn, Lengnau           |
| Bauer Monika, Kaiseraugst          | Bhalla Yash Raj, Wohlen          |
| Baumann Beatrice, Schafisheim      | Bilgerig Moritz, Spreitenbach    |
| Baumann Hans, Oftringen            | Bill Fredy, Untersiggenthal      |



Praxislehrkräfte

Bircher Walter, Wohlen  
 Bircher Hansjörg, Wohlen  
 Birri Thomas, Windisch  
 Blaser Brigitte, Windisch  
 Blattner Kurt, Klingnau  
 Blattner-Meier Sibylle, Möriken  
 Bläuer Marianne, Birmenstorf  
 Bögli Urs, Oberkulm  
 Böhme Matthias, Birmenstorf  
 Bohren Paul, Baden  
 Bohren Monika, Untersiggenthal  
 Bopp Esther, Baden  
 Brasser Brigitte, Staufen  
 Brem-Thali Susanne, Berikon  
 Brugger Walter, Schmiedrued  
 Brugger Hans, Fahrwangen  
 Brun Victor, Villmergen  
 Brünggel Marcel, Meisterschwanden  
 Brunner Hanspeter, Suhr  
 Brunner Fritz, Würenlingen  
 Brüscheiler Gabi, Biberstein  
 Bächler Heini, Kölliken  
 Buhofer-Gysin Liliane, Sisseln  
 Burger Konrad, Villigen  
 Burger Toni, Wohlenschwil  
 Bürgisser Nik, Wohlen  
 Bürgler Heinz, Wettingen  
 Büsser-Suter Claudia, Hunzenschwil  
 Bütikofer Marc, Fislisbach  
 Casadei Bruno, Remetschwil  
 Chenaux Madeleine, Rheinfelden  
 Clivio Manuela, Wohlen  
 Dal Moro Andrea, Nussbaumen  
 Davanzo Eva, Wölflinswil  
 Dick Patrick, Aarburg  
 Di Francesco Helena, Aarau  
 Dietiker Andreas, Riniken  
 Dinkel Eric, Wettingen  
 Donat Sepp, Wohlen  
 Dübendorfer Verena, Staffelbach  
 Dubler Peter, Muri  
 Dul Zoltan, Erlinsbach  
 Dumont-Wehrli Barbara, Buchs

Ebner Roland, Rheinfelden  
 Echle-Wiederkehr Erika, Rudolfstetten  
 Egloff Heinz, Spreitenbach  
 Egloff-Huser Luzia, Spreitenbach  
 Eichenberger Rolf, Oberentfelden  
 Eichler-Seifert Susanne, Lupfig  
 Erismann-Tschopp Barbara, Oberentfelden  
 Eschelmüller Michele, Neuenhof  
 Faes Hansruedi, Menziken  
 Fäs Marianne, Kleindöttingen  
 Fehlmann Beatrice, Meisterschwanden  
 Felber Edi, Zofingen  
 Fischer Samuel, Gränichen  
 Fischer Hanspeter, Leuggern  
 Fischer Claudio, Villmergen  
 Forster Peter, Strengelbach  
 Fozza Dolores, Wohlen  
 Frei Frank, Dürrenäsch  
 Fretz Willy,  
 Frey-Rupp Christine, Unterkulm  
 Frieden Max, Seon  
 Friedli Reto, Aarau  
 Fuchs Irene, Turgi  
 Füglistaller Ruth, Widen  
 Fust Karin, Murgenthal  
 Gadiant Benno, Bellikon  
 Gallauer Marianne, Seengen  
 Gangwisch René, Rothrist  
 Gasche Stefan, Rothrist  
 Gerber Christine, Burg  
 Gerhard Esther, Birrhard  
 Gerhard Martin, Klingnau  
 Ging Hansruedi, Rothrist  
 Glogner Peter, Glashütten  
 Gloor Daniela, Rheinfelden  
 Graser Felix, Teufenthal  
 Grunder Hans, Windisch  
 Gubler Fredy, Egliswil  
 Guyer-Richner Brigitte, Wettingen  
 Hächler Erika, Schinznach-Dorf

Praxislehrkräfte

- Hafner Ulrich, Oberentfelden  
 Haller Beatrice, Würenlingen  
 Hartmann Tatjana, Wohlen  
 Haudenschild Roger, Gebenstorf  
 Haueis Regina, Gränichen  
 Hauenstein Hans, Wettingen  
 Hediger Stephan, Gebenstorf  
 Heeb Walter, Sarmenstorf  
 Hehlen Bernhard und Edith, Herznach  
 Hehlen-Stalder Edith, Herznach  
 Heimgartner Verena, Laufenburg  
 Heinen Myrtha, Oberentfelden  
 Heiniger Martin, Hirschtal  
 Heiz Leni, Küngoldingen  
 Held Heinz, Oberentfelden  
 Heller Beatrice, Waltenschwil  
 Henninger Jean-Pierre, Klingnau  
 Herzog Silvia, Baden-Dättwil  
 Herzog Wolfgang, Niederlenz  
 Hildbrand Gerald, Brugg  
 Hilfiker Roland, Safenwil  
 Hintermann Eugen, Erlinsbach  
 Hitz Hans, Unterehrendingen  
 Hitz Voegeli Angelika, Remetschwil  
 Hochstrasser Jürg, Seengen  
 Hochstrasser Jürg, Siggenthal-Station  
 Hodel René, Bergdietikon  
 Hodel-Doppler Sylvia, Stilli  
 Hofer Markus, Ober-Ehrendingen  
 Holzach Monika, Seon  
 Honegger Kathrin, Würenlos  
 Hubacher Elisabeth, Zofingen  
 Huber Ursula, Birnenstorf  
 Huber-Schumacher Marianne, Wettingen  
 Hugentobler Susanne, Arni  
 Hunziker Andreas, Neuenhof  
 Imbach Toni, Hägglingen  
 Indlekofer Andreas, Villnachern  
 Iseli Fritz, Küttigen  
 Iseli Roland, Zofingen  
 Isenmann Louis, Berikon 1  
 Ishteiwy Marlies, Hausen  
 Iten-Hofer Eveline,  
 Jäggi Erika, Magden  
 Jäggi Kurt, Rothrist  
 Jedelhauser-Oettli Christina, Wittnau  
 Jehle-Humbel Andreas, Brugg  
 Jenzer-Müllli Nicole, Baden-Dättwil  
 John Margrit, Würenlos  
 Kälin Willi, Niederlenz  
 Kaspar Hans, Schafisheim  
 Kaspar Hans Peter, Muri  
 Kaufmann Heinz, Oftringen  
 Kaufmann Urs Niklaus, Full-Reuenthal  
 Kaufmann-Stalder Hans, Sins  
 Kauz Egger Lisbeth, Oftringen  
 Keller Daniel, Walde  
 Keller Anita, Windisch  
 Keller Armin, Spreitenbach  
 Keller Ewald, Wohlen  
 Keller Heinz, Gränichen  
 Keller Ulrich, Bremgarten  
 Keller Urs, Turgi  
 Keller Kurt, Reinach  
 Keusch André, Villmergen  
 Klaver John, Widen  
 Kleeb-Aeschlimann Beatrice, Reinach  
 Kleiner Marianne, Hägglingen  
 Koch Brigitte, Aarau  
 Koch Walter, Jonen  
 Kohler Edgar, Lenzburg  
 Koller Paul, Mellingen  
 Kost Toni, Neuenhof  
 Kreyss Peter, Burg  
 Kubli Fritz, Rombach  
 Kull Yolanda, Niederlenz  
 Kümin Karl, Wohlen  
 Kunz Simone, Rheinfelden  
 Landis-Blattner Susanne, Brugg  
 Läubli Max, Menziken  
 Lauener Walter, Oberehrendingen  
 Lehmann Christine, Menziken  
 Lehmann Walter, Burg



Praxislehrkräfte

Lehmann Verena, Baden  
 Lehmann Metthez Valérie, Aarburg  
 Lehner Ernst, Wettingen  
 Leitch Thomas, Berikon  
 Lengyel Boaz, Uerkheim  
 Leonhardt Teresa, Niederrohrdorf  
 Leuenberger Heinz, Brittnau  
 Leuenberger Ulrich, Brittnau  
 Leuenberger Lukas, Oftringen  
 Leutwiler Käthy, Menziken  
 Liebhard Ursula, Vordemwald  
 Lier Urs, Lenzburg  
 Limberger Heinz, Oberentfelden  
 Linder-Müller Ruth, Murgenthal  
 Looser-Bölsterli Susanne, Nussbau-  
 men  
 Lorenz-Ita Ruth, Hausen  
 Lüscher Andreas, Meisterschwanden  
 Lüscher Franziska, Frick  
 Lüscher Rosmarie, Köllikon  
 Lussi Priska, Aarau  
 Lüthi Heinz, Eiken  
 Lüthi Edi, Zofingen  
 Lüthy Paul, Rohr  
 Lüthy Peter, Zofingen  
 Lütte Stefan, Rheinfelden  
 Marazzi-Nissen Swantje, Würenlos  
 Marti Rolf, Strengelbach  
 Matti Ernst, Rothrist  
 Mauch Christoph, Zofingen  
 Meier Ernst, Aarau  
 Meier Peter, Oberentfelden  
 Meier-Schumacher Beata, Vogelsang  
 Merki Georg, Niederwil  
 Merz Peter, Brugg  
 Messerli Christian, Niederlenz  
 Mettauer Carlo, Aarau  
 Meyer Thomas, Aarburg  
 Michel Beat, Köllikon  
 Mika Heinz, Baden  
 Minder Thomas, Oberbözberg  
 Minder Daniela, Rupperswil  
 Moor Markus, Kaisten

Moor Heinz, Oftringen  
 Morgenthaler Suter Monica, Schöft-  
 land  
 Mösch Ulrich, Untersiggenthal  
 Moser Verena Luisa, Aarau  
 Mosimann Daniel, Lenzburg  
 Mötteli Silvia, Wohlen  
 Mühlebach Markus, Rudolfstetten  
 Mülchi Li, Spreitenbach  
 Müller Konrad, Tägerig  
 Müller Marietta, Oftringen  
 Müller Elisabeth, Safenwil  
 Müller Kurt, Zofingen  
 Müller Stephan, Oberentfelden  
 Müller Küng Monika, Baden-Dättwil  
 Müller-Hartmann Adrian, Oberrohr-  
 dorf  
 Müller-Kneubühler Vreni, Safenwil  
 Müller-Seiler Ulrich, Vogelsang  
 Muster Friedrich, Brugg  
 Neuhaus Hanspeter, Baden  
 Nüesch Martin, Brugg  
 Nutter Stephen, Riniken  
 Nyack Jäger Andrea, Vordemwald  
 Oesch Robert, Bözen  
 Pabst Martha, Killwangen  
 Perrinjaquet Elisabeth, Ennetbaden  
 Peter Elisabeth, Berikon  
 Peter Urs, Windisch  
 Peterhans Heinrich, Wohlenschwil  
 Pfiffner Guido, Nussbaumen  
 Plüss Erika, Brittnau  
 Plüss Urs, Oberentfelden  
 Prell Margrit, Strengelbach  
 Pungitore-Wiederkehr Doris, Endin-  
 gen  
 Purtschert Jolanda, Wohlen  
 Rachelly Charles, Spreitenbach  
 Raudies Andrea, Erlinsbach  
 Rehwald Ulrike, Wettingen  
 Reimann Kurt, Gipf-Oberfrick  
 Rey Kurt, Untersiggenthal  
 Rey Thomas, Scherz



Praxislehrkräfte

Riepe-Donat Brigitte, Wohlen  
 Riss Roman, Rheinfelden  
 Rom Petra, Seon  
 Roth Katharina, Oberkulm  
 Roth Max, Buchs  
 Roth Walter, Zofingen  
 Roth Max, Eiken  
 Rüegg Erika Karin, Niederrohrdorf  
 Rügger Beat, Rothrist  
 Rügsegger Ruedi, Stein  
 Ruf Heidi, Küngoldingen  
 Rünzi Oskar, Buchs  
 Saxer Richard, Büttikon  
 Schambron Toni, Zufikon  
 Schärer Heinz, Zurzach  
 Schatzmann Beatrice, Othmarsingen  
 Schenker Werner, Sins  
 Scherer Stefan, Neuenhof  
 Scherrer Barbara, Bremgarten  
 Schib Markus, Laufenburg  
 Schifferle Ruth,  
 Schläpfer Marie-Claire, Strengelbach  
 Schleuniger-Vogt Elisabeth, Tegerfelden  
 Schmid Urs, Frick  
 Schmid Hans-Peter, Frick  
 Schmid Paul, Eiken  
 Schneider Paul, Künten  
 Schneider Esther, Oberrohrdorf  
 Schnyder Stefan, Mellingen  
 Schödler-Boeck Jürg, Birmenstorf  
 Schönenberger Markus, Wettingen  
 Schüpbach Berchtold Esther, Egenwil  
 Schwager Monika, Aarau  
 Schwarb Walter, Kaisten  
 Schwarz Daniel, Untersiggenthal  
 Schweizer Ruedi, Wiliberg  
 Schweizer Eva, Mellingen  
 Schweri Urs, Schneisingen  
 Schwitter Susanne, Wohlen  
 Senn Dieter, Laufenburg  
 Sidler-Leuschner Elisabeth, Endingen

Siegrist Hedi, Aarburg  
 Siegrist Verena, Oberentfelden  
 Siegrist-Lüthi Helen, Gränichen  
 Sommer Thomas, Zofingen  
 Speich Anna Gabriele, Riken  
 Spörri Michael, Würenlos  
 Spuhler Beat, Benzenschwil  
 Stadelmann Josef, Effingen  
 Stadler Rolf, Wohlen  
 Staubli-Cozzio Max, Bremgarten  
 Steffen Therese, Berikon  
 Stein Jörg, Untersiggenthal  
 Stenz Isidor, Oberrüti  
 Stephani Hans, Niederrohrdorf  
 Stiel Roger, Birmenstorf  
 Stierli Edgar, Fischbach-Göslikon  
 Stocker Christina, Dintikon  
 Streuli Karin, Oberrohrdorf  
 Studer Enrico, Oberkulm  
 Surbeck Werner, Spreitenbach  
 Surer Ruth Ursula, Möhlin  
 Suter Claudia, Bremgarten  
 Suter-Baumann Silvia, Rothrist  
 Suter-Ott Heidi, Murgenthal  
 Tagmann Gaby, Lenzburg  
 Tagwerker Annelies, Dottikon  
 Troller Beat, Lenzburg  
 Tschamper Beat, Staffelbach  
 Tschofen Hansjörg, Untersiggenthal  
 Tschupp Mario, Lenzburg  
 Uberto Kiefer Suzanne, Kaiseraugst  
 Villiger Willi, Jonen  
 Vock Thomas, Mutschellen  
 Vock Guido, Rudolfstetten  
 Vogt Werner, Wettingen  
 Vonaesch Hans, Strengelbach  
 Walter Markus, Wohlen  
 Walter Armin, Aarau  
 Walti Franziska, Lenzburg  
 Wälti Christine, Gränichen  
 Weber Peter K., Schlossrued  
 Weber Hansueli, Siglistorf  
 Weber Gisela, Birrhard

### Praxislehrkräfte

Weber Marcello, Brittnau  
 Weber Andreas, Villmergen  
 Weber Martin, Safenwil  
 Weber Mariann, Aarau  
 Weber-Kym Bruno, Wallbach  
 Weiss Hans-Jakob, Berikon  
 Weiss-Frei Katharina, Hellikon  
 Wenzinger Monika, Jön  
 Wenzinger Andy, Nussbaumen  
 Werfeli Marianne, Oftringen  
 Wermelinger Otto, Dottikon  
 Wernli-Lehner Brigitte, Suhr  
 Werren Hanspeter, Zofingen  
 Wettstein Hildegard, Remetschwil  
 Widmer Paul, Aarau  
 Widmer Denise, Brugg  
 Widmer Bernhard, Buchs  
 Wiehl Franz, Reinach  
 Wieland Angelika, Hausen b. Brugg

Wieser Helene, Boniswil  
 Wildi-Frey Silvia,  
 Wilhelm Rosmarie, Strengelbach  
 Wirth Guido, Berikon  
 Witzig Hans, Bottenwil  
 Wulschleger Richard, Remigen  
 Wüthrich Sandra, Oftringen  
 Wyss Bruno, Lenzburg  
 Zbinden Peter, Wettingen  
 Zehnder Christof, Oberrohrdorf  
 Zemp Hans, Zuzgen  
 Zemp Brigitte, Strengelbach  
 Zimmerli Stocker Brigitte,  
 Zimmermann Urs, Oberentfelden  
 Zingg-Härdi Susanna, Wettingen  
 Zoller-Furter Sandra,  
 Zumsteg Barbara, Windisch  
 Zumstein Martin, Frick  
 Zürcher Corinne, Baden

---

## Mutationen im Lehrkörper

---

**Als neue Lehrbeauftragte an der HPL wurden folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt:**

|                  |                                                                                     |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Lindauer Thomas, | Dr.phil., Suhr (Fachdidaktik Deutsch)                                               |
| Oldani Susanne,  | Ennetbaden (Stimmschulung)                                                          |
| Scherer Stefan,  | lic.phil., Wettingen (Pädagogische Psychologie,<br>Projektorientiertes Fachstudium) |
| Stokar Adrian,   | lic.phil., Zürich (Allgemeine Pädagogik)                                            |

## **Folgende Lehrbeauftragte haben ihr Pensum an der HPL auf Ende des Schuljahres 1995/96 aufgegeben:**

|                     |                                                    |
|---------------------|----------------------------------------------------|
| Ammann Domenica,    | Thalwil (klassische Gitarre)                       |
| Eigenmann Joseph,   | Dr.phil., Bettlach (Allgemeine Pädagogik)          |
| Ganahl Jean-Blaise, | lic.phil., Strengelbach (Fachdidaktik Französisch) |
| Lüscher Vreni,      | Köllikon (Kalligraphie)                            |

---

## **Schulämter**

---

### **Stundenplaner:**

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| Ernst Karl        | (Gesamtstundenplan)       |
| Schöllmann Jürgen | (Instrumentalstundenplan) |

### **Mentorat:**

|                          |                       |                   |
|--------------------------|-----------------------|-------------------|
| Baumann-Schenker Sandra  | Heitz Flucher Kathrin | Röthlisberger Max |
| Bertschi-Kaufmann Andrea | Hengartner Elmar      | Ruthemann Ursula  |
| Däster Ernst             | Kunz Doris            | Tschopp Ruedi     |
| Ernst Karl               | Lattmann Urs Peter    | Vettiger Heinz    |
| Glaser Edith             | Meier Werner          | Weber Christian   |
|                          | Novak Pavel           | Wunderlin Toni    |

### **Fachvorsteher:**

|                    |                                       |
|--------------------|---------------------------------------|
| Bertschi Andrea    | (Fachdidaktik Deutsch)                |
| Burger Hans        | (Französisch)                         |
| Ernst Karl         | (Turnen/Sport, Projektb. Fachstudium) |
| Glaser Edith       | (Zeichnen)                            |
| Lattmann Urs Peter | (Allgemeine Pädagogik)                |
| Schöllmann Jürgen  | (Instrumentalbereich)                 |
| Schwarb Egon       | (Musik)                               |
| Vettiger Heinz     | (Pädagogische Psychologie)            |
| Weber Bruno        | (Werken)                              |



|                                     |                                                                                       |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Wunderlin Toni                      | (Mathematik, Schulpraktische Ausbildung)                                              |
| Züst Irène                          | (Beauftragte für den Blockflötendidaktikkurs)                                         |
| Aktuar Konvent:                     | Ernst Karl                                                                            |
| Aktuar Hauptlehrer-<br>versammlung: | Lüscher Hans Rudolf                                                                   |
| Schulsekretär:                      | Lüscher Hans Rudolf, Unterkulm                                                        |
| Sekretärinnen:                      | Birchmeier Ruth, Rombach<br>Oberhänsli Bernadette, Oftringen<br>Roth Silvia, Brittnau |
| Schularzt:                          | Regli Walter, Dr. med., Zofingen                                                      |
| Studienberatung:                    | Vogt Annemarie, Wettingen                                                             |

---

## Angestellte des BZZ

---

|                      |                                                                            |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Betriebschef:        | Baumann Max                                                                |
| Hauswarte:           | Graziano Vito; Kupferschmid Fredy; Merkli Kurt;<br>Siegenthaler Rudolf     |
| Mediothek:           | Heyne Otfried, lic.phil.; Schweizer Elisabeth;<br>Loosli Ruth; Wirth Erika |
| Sekretariat Betrieb: | Wasmer Gertrud                                                             |

---

## Prüfungen

---

### Zwischen- und Schlussprüfungen

An den Zwischenprüfungen 1996 vom 10. Juni bis 2. Juli 1996 nahmen 102 Studierende des Ersten Bildungsweges (84 Damen und 18 Herren) und 25 Studierende des Zweiten Bildungsweges (11 Damen und 14 Herren) teil.

Es wurde in folgenden Fächern geprüft: Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Psychologie, Fachdidaktik Mathematik, Fachdidaktik Schreiben, Unterrichtsgestaltung, Musik, Turnen, Zeichnen/Werken, Praktikum. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben die Zwischenprüfung bestanden.

An den Schlussprüfungen 1996 nahmen 151 Studierende (101 Damen und 50 Herren) des Ausbildungsganges 1993/95 (Ersten Bildungsweg) bzw. des Ausbildungsganges 1992/95 (Zweiter Bildungsweg) teil. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben die Schlussprüfung bestanden.

Als **Experten** bei den Zwischen- und Schlussprüfungen wirkten folgende Damen und Herren:

|                                               |                          |
|-----------------------------------------------|--------------------------|
| Aregger Kurt (Prof. Dr. phil. I)              | Allgemeine Pädagogik     |
| Bär Matthias (Dr.phil.,dipl.LSEB)             | Pädagogische Psychologie |
| Bieri Anton (lic.phil.)                       | Fachdidaktik Deutsch     |
| Brunner Joe (Dr.phil.)                        | Allgemeine Pädagogik     |
| Buchmüller Andreas (Turnlehrerdiplom)         | Turnen/Sport             |
| Bussmann Bruno (Zeichenlehrpatent)            | Zeichnen/Gestalten       |
| Byland Ruth (Turnlehrerin)                    | Turnen                   |
| Debrunner Alfred (Dr.phil.)                   | Pädagogische Psychologie |
| Diebold Markus (Dr.phil.)                     | Fachdidaktik Deutsch     |
| Eichenberger Kathrin (lic.phil.)              | Pädagogische Psychologie |
| Eicher Stephan (lic.phil./Psychologe)         | Pädagogische Psychologie |
| Frauchiger Max (Bezirkslehrer)                | Fachdidaktik Mathematik  |
| Geissmann Walter (Turnlehrerdiplom I)         | Turnen                   |
| Grossenbacher Silvia (Dr.phil.)               | Allgemeine Pädagogik     |
| Gschwend Ruth (Dozentin Didaktikum)           | Fachdidaktik Deutsch     |
| Hausherr-Burg Katharina (Lehr-u.Konzertdipl.) | Zwischenprüfungen Musik  |
| Hild Petra (lic.phil.I)                       | Allgemeine Pädagogik     |

### Experten Zwischen- und Schlussprüfungen

Hofer Bruno (Primarlehrer)  
 Hofer Christine (lic.phil.I,dipl.LSEB)  
 Jeker Peter (Zeichenlehrer)  
 Jundt Werner (Sekundarlehramt Uni)  
 Kaelin Paul (Dr.phil.)  
 Keiser Christian (lic.phil.I)  
 Keller Niklaus (Sportdipl.I/II)  
 Koch René (Musiklehrer)  
 Krauer Peter (Primarlehrer)  
 Kruse Gerd (Prof.)  
 Kunz Heini (Bezirksschullehrer)  
 Lang Pirmin (Schulmusik II)  
 Langford Christine (Lehrdiplom Blockfl.)  
 Lienert Hanni (lic.phil.I)  
 Looser Roman (Dr.phil.)  
 Ludwig-Tauber Marianne (Dr.phil.)  
 Lüscher Thomas (Turnlehrerdiplom)  
 Meng Lis (Zeichenlehrerin)  
 Merz Anna (Künstl. Reife + Päd.)  
 Messner Helmut (Dr.phil.)  
 Mühlethaler Heidi (Schulmusik/Klavier)  
 Müller Romano (Dr.phil.)  
 Neeracher Hans (Dr.phil.)  
 Nyffeler Roland (Zeichnungslehrer)  
 Obrist Erich (Zeichenlehrer)  
 Regez Olga (Gesangslehrerin)  
 Rohner Paul (Dipl.f.Schulmusik)  
 Röthlisberger Hans (Fachdidaktiker)  
 Rüegg Susanne (dipl.LSEB,lic.phil.h)  
 Schäfer Erich (Lehramt f.bild.Kunst)  
 Schaffner Alfred (Dr.phil.)  
 Schaufelberger Urs (Dipl.Geogr.)  
 Scheidegger Annerose (lic.phil. I)  
 Schmid Anne-Françoise (Instrumentallehrerin)  
 Schneider Andreas (Turnlehrer 2)  
 Sieber Peter (Dr.phil.)  
 Spagnuolo Cristoforo (Bezirksschullehrer)  
 Späni Martina (lic.phil.I)  
 Spörri Bernhard (Schulmusiker)  
 Steinmann Isabelle (Belehrerdiplom)  
 Stüchelberger Ueli (Zeichenlehrer)  
 Stucki Markus (Dr.phil.)

Schreiben  
 Allgemeine Pädagogik  
 Zeichnen  
 Fachdidaktik Mathematik  
 Singen/Instrumentalspiel  
 Allgemeine Pädagogik  
 Turnen/Sport  
 Musik Zwischenprüfung  
 FD Heimat- und Lebenskunde  
 Fachdidaktik Geschichte  
 Fachdidaktik Deutsch  
 Singen/Instrumentalspiel  
 Meth.-Did. Blockflötenkurs  
 Fachdidaktik Deutsch  
 Fachdidaktik Deutsch  
 Pädagogische Psychologie  
 Turnen/Sport  
 Zwischenpr. Bildn. Gestalten  
 Musik Zwischenprüfung  
 Pädagogische Psychologie  
 Musik Zwischenprüfung  
 Pädagogische Psychologie  
 Fachdidaktik Naturkunde  
 Zwischenpr. Bildn. Gestalten  
 Zeichnen Schlussprüfung  
 Musik Zwischenprüfung  
 Singen/Instrumentalspiel  
 Heimat- und Lebenskunde  
 Allgemeine Pädagogik  
 Zeichnen persönlich  
 Fachdidaktik Deutsch  
 Fachdidaktik Geografie  
 FD Zeichnen  
 Zwischenprüfung Musik  
 Turnen  
 Fachdidaktik Deutsch  
 Singen/Instrumentalspiel  
 Allgemeine Pädagogik  
 Singen/Instrumentalspiel  
 FD Französisch  
 Zeichnen Zwischenprüfung  
 Pädagogische Psychologie



Experten Zwischen- und Schlussprüfungen

|                                            |                              |
|--------------------------------------------|------------------------------|
| Studler Ruedi (Turnlehrer)                 | Turnen (nur Leichtathletik)  |
| Suter Alois (Dr.phil.)                     | Allgemeine Pädagogik         |
| Toggweiler Jürg (Zeichenlehrer)            | Zeichnen/Gestalten (2.FD/SU) |
| Tremp Johanna (Seminarlehrerin)            | Fachdidaktik Mathematik      |
| Urech Pius (Lehr- u.Konzertdipl.)          | Musik Zwischenprüfung        |
| Von Barnekow Verena (Kantonsschullehrerin) | FD Französisch               |
| Wehren Hansruedi (ZL KGS Basel)            | Zeichnen/Gestalten           |
| Widmaier Verena (Zeichen/Werklehrerin)     | Zeichnen                     |
| Wiederkehr Urs (Dipl. Zeichenlehrer)       | Zeichnen Zwischenprüfung     |
| Wieland Gregor (dipl. math.)               | Fachdidaktik Mathematik      |
| Wild Dieter (Instrumentallehrer)           | Singen/Instrumentalspiel     |
| Winizki Eva (lic.phil.I)                   | Pädagogische Psychologie     |
| Wisler Kurt (dipl.Zeichenlehrer)           | Zeichnen/Gestalten           |
| Würmli Chlaus (Zeichenlehrer)              | Zeichnen/Gestalten           |
| Züst Irène (Instrumentallehrerin)          | Musik Zwischenprüfung        |

**Zweiter Bildungsweg:****Zulassungsprüfungen zum Vollzeitstudium**

Auf der Grundlage der Verordnung über die Prüfungen zur Erlangung der Wahlfähigkeit auf dem Zweiten Bildungsweg sowie des Regulativs für die Durchführung der Zulassungsprüfungen zum Vollzeitstudium im Zweiten Bildungsweg vom 10. Juli 1991 wurden im September 1994 für die 18 Studierenden des Ausbildungsganges 1995/98 die Zulassungsprüfungen zum Vollzeitstudium durchgeführt.

Die Zulassungsprüfungen standen unter der Leitung und Aufsicht der Aufsichtskommission.

**Prüfungsfächer und Bewertung:**

1. Mathematik (schriftlich)
2. Deutsch (schriftlich)
3. Prüfungsgespräch
4. Musik/Gymnastik oder Zeichnen/Werken

Die Teilbereiche der Prüfungen werden je mit "bestanden"/"nicht bestanden" bewertet.

Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn höchstens ein Teilbereich mit "nicht bestanden" bewertet wird.

### Resultate:

18 Damen und Herren absolvierten diese Prüfung. 16 Studierende bestanden die Prüfung.

---

## Patentierete Lehrerinnen und Lehrer

---

|                    |                                         |
|--------------------|-----------------------------------------|
| Achermann Philipp  | von Reiden in Reiden                    |
| Aeberhard Nicole   | von Zuzwil in Brugg                     |
| Aecherli Christine | von Reiden in Reiden                    |
| Amiet Matthias     | von Bellach in Reiden                   |
| Amrein Thomas      | von Eich in Küttigen                    |
| Angst Carmen       | von Rorbas in Baden                     |
| Arquint Marianna   | von Susch und Scuol in Basel            |
| Bächtiger Roman    | von Basel u. Jonschwil in Oberwil-Lieli |
| Basler Colette     | von Zeihen in Zeihen                    |
| Benz Sabine        | von Winterthur in Oeschgen              |
| Berc Jeannette     | von Wettingen in Wettingen              |
| Berger Marianne    | von Oberlangenegg in Aarau              |
| Beyeler Mirjam     | von Rüschegg in Köllikon                |
| Blattmann Claudia  | von Basel Stadt in Basel                |
| Blunier Joel       | von Trub in Murgenthal                  |
| Bolz Andrea        | von Winterthur in Zofingen              |
| Borowski Renata    | von Baden in Dättwil                    |
| Borradori Sara     | von Gordola in Widen                    |
| Brehm Marianne     | von Lupfig in Buchs                     |
| Brizzi Simona      | von Hitzkirch in Baden-Rütihof          |
| Brunold Regula     | von Aarau u. Maladers in Köllikon       |

Patentierte Lehrerinnen und Lehrer

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| Burger Natalie       | von Freienwil in Muri                |
| Burkhardt Denise     | von Müntschemier BE in Baden-Dättwil |
| Bürkli Irene         | von Meilen/ZH in Brittnau            |
| Burri Anita          | von Wahlern in Gränichen             |
| Christen Beatrice    | von Affoltern i.E. in Gebenstorf     |
| Coradi Reto          | von Ellikon a.d.Thur in Egg          |
| Corsi Andrea         | von Kloten in Birr                   |
| Dietiker Alexandra   | von Thalheim in Elfingen             |
| Dietiker Marianne    | von Thalheim in Remigen              |
| Domenig Inge         | von Österreich in Wettingen          |
| Domeyer Antje        | von Untersiggenthal in Baden         |
| Eichenberger Nicole  | von Aarau in Basel                   |
| Eichenberger Mark    | von Beinwil am See in Reinach        |
| Ekres Martina        | von Turgi in Turgi                   |
| Fasler Christoph     | von Densbüren in Untererlinsbach     |
| Félix Olivier        | von La Rogivue VD in Ennetbaden      |
| Fierz Sabina         | von Herrliberg in Suhr               |
| Fischer Michael      | von Gadmen in Aarau                  |
| Fischer Susanne      | von Stetten in Oberrohrdorf          |
| Flückiger Beat       | von Rohrbach in Möhlin               |
| Frey Christian Bea   | von Auenstein in Küttigen            |
| Frey Sabina          | von Veltheim in Veltheim             |
| Frey Monika          | von Auenstein in Gränichen           |
| Friedmann Barbara    | von Rüti ZH in Nussbaumen            |
| Furger Daniel        | von Vals GR in Bern                  |
| Furter Katharina     | von Staufen in Staufen               |
| Galek-Bürkli Susanne | von Werthenstein in Aarburg          |
| Gigliotti Aurora     | von I-Rocca di Neto in Fislisbach    |
| Gindrat Roland       | von Basel und Tramelan BE in Wikon   |
| Gröber Wolfgang      | von Wildberg in Zürich               |
| Guagliardi Carmela   | von Italien in Ruppenswil            |
| Gunzinger Sabina     | von Welschenrohr in Villmergen       |
| Gürtler Martin       | von Allschwil in Reinach             |
| Güttinger Frank      | von Gossau in Baden                  |
| Haag Selma           | von Heldswil in Unterendingen        |
| Haas Judith          | von Kriens in Rombach                |
| Hauri Martin         | von Reinach in Reinach               |
| Hausherr Matthias    | von Rottenschwil in Mumpf            |
| Hofer Dominique      | von Rothrist in Suhr                 |



# Patentierte Lehrerinnen und Lehrer

|                         |                                           |
|-------------------------|-------------------------------------------|
| Hoppe Joachim           | von Däniken in Aarau                      |
| Horlacher Beatrice      | von Umiken in Unterbözberg                |
| Huber Susanna           | von Rickenbach SO in Brugg                |
| Hunziker Stephanie      | von Aarau/Kirchleerau in Aarau            |
| Hunziker Franziska      | von Bottenwil in Rothrist                 |
| Hürzeler Daniel         | von Uerkheim in Zofingen                  |
| Huser Franziska         | von Niederrohrdorf in Zofingen            |
| John Monika             | von Eiken in Brunegg                      |
| Jud-Moreno René         | von Benken SG in Zürich                   |
| Käppeli Philipp         | von Merenschwand in Würenlos              |
| Käser Matthias          | von Dürrenroth in Basel                   |
| Kaspar Bruno            | von Oberkulm in Oberkulm                  |
| Kipfer Christina        | von Langnau i.E. in Zofingen              |
| Klauser Doris           | von Schmiedrued in Reitnau                |
| Knaup Adrian            | von Zurzach in Wettingen                  |
| Kunz Reto               | von Grafenried in Obererlinsbach          |
| Leimgruber Andrea       | von Zürich in Seengen                     |
| Lengacher Marion        | von Reichenbach in Zofingen               |
| Lorenzana Florian       | von Würenlos/Villarroane in Würenlos      |
| Lück Achim              | von Obersiggenthal in Kirchdorf           |
| Lüscher Claudia         | von Moosleerau in Oberentfelden           |
| Lüthi Regula            | von Basel in Lenzburg                     |
| Lütolf Mirjam           | von Langnau b.Reiden in Villmergen        |
| Macchi Ariane           | von Schötz in Baden                       |
| Märki Barbara           | von Mandach u.Aarau in Staufen            |
| Mastrocola Malin Annika | von Bern in Aarau                         |
| Mazzei Marco            | von Ennetbaden in Wettingen               |
| Meier Lea               | von Würenlingen in Würenlingen            |
| Meier Daniel            | von Würenlingen in Wettingen              |
| Montani Carola          | von Salgesch/VS in Salgesch               |
| Mosimann Judith         | von Sumiswald in Aarburg                  |
| Müller Fränzi           | von Niederbipp in Niederbipp              |
| Müller Christoph        | von Schmerikon in Suhr                    |
| Müller Stephan          | von Oberkulm in Küttigen                  |
| Nutter Karen            | von GB-Colne in Gebenstorf                |
| Oppliger Doris          | von Heimiswil in Tägerig                  |
| Ostermayr Barbara       | von Freienbach SZ in Büttikon             |
| Pasinelli Mario         | von Rickenbach LU in Köllikon             |
| Pfeiffer Lukas          | von Winterthur/Beggingen in Oberentfelden |

Patentierete Lehrerinnen und Lehrer

|                      |                                          |
|----------------------|------------------------------------------|
| Pfister Janine       | von Lützelflüh in Seon                   |
| Pfrunder Sylvia      | von Greppen in Stein                     |
| Probst Francesca     | von Reigoldswil in Zofingen              |
| Rindlisbacher Nils   | von Walkringen in Aarau                  |
| Ritter Saskia        | von BRD-München in Untersiggenthal       |
| Rohner Maria         | von Killwangen u. Lengnau in Killwangen  |
| Rorato Michael       | von Klingnau in Wohlen                   |
| Roth Sara            | von Murgenthal in Oftringen              |
| Rüegg Andrea         | von Wetzikon in Gebenstorf               |
| Rüttimann Thomas     | von Muri in Zofingen                     |
| Schaffner Manuela    | von Rohr in Safenwil                     |
| Schmid Stephan       | von Hitzkirch in Birri-Aristau           |
| Schmied Karin        | von Wahlern in Uerkheim                  |
| Schwarz Urs          | von Effingen in Effingen                 |
| Schwarz Brigitte     | von Mellingen in Wettingen               |
| Seeholzer Caroline   | von Küssnacht a/R. in Fislisbach         |
| Setz Dagmar          | von Dintikon in Hägglingen               |
| Signer Michael       | von Stein AR/ZH/Wallisellen in Mellingen |
| Sommerhalder Martina | von Burg AG in Untersiggenthal           |
| Sorensen Michèle     | von Dänemark in Untersiggenthal          |
| Spörri Marie-Luise   | von Zürich in Zürich                     |
| Stalder Martin       | von Entlebuch in Birsfelden              |
| Stampfli Judith      | von Burgäschli in Reinach                |
| Steinmann Maya       | von Trimbach in Zofingen                 |
| Stocker-Stotz Armin  | von Neudorf in Neuenhof                  |
| Stoop Martina        | von Flums in Scherz                      |
| Stucki Beat          | von Tägertschi BE in Zürich              |
| Studer Chantal       | von Grafenried in Allschwil              |
| Suter Karin          | von Rüfenach in Oftringen                |
| Tanner Stefanie      | von Oberönz in Gebenstorf                |
| Thiele Susanne       | von Deutschland in Zofingen              |
| Thiele Peter         | von Wahlern in Mellingen                 |
| Tommer Andrea        | von Lengnau in Würenlos                  |
| Uehlinger Stefanie   | von Neunkirch SH in Hirschthal           |
| Uhl Iris             | von Wohlenschwil in Zofingen             |
| Usteri Rahel         | von Zürich in Schneisingen               |
| Vögeli Andrea        | von Böttstein in Wikon                   |
| Von Gunten Christine | von Sigriswil in Zofingen                |
| Weber Monika         | von Leuggern in Riniken                  |

Patentierete Lehrerinnen und Lehrer

|                        |                                            |
|------------------------|--------------------------------------------|
| Weiss Monika           | von Elsau in Strengelbach                  |
| Weiss Franziska        | von Sulz AG in Oberrohrdorf                |
| Wenger Guido           | von Längenbühl bei Thun in Oftringen       |
| Werder Sandra          | von Aarau in Aarau                         |
| Wetzstein Daniel       | von Buttwil in Luzern                      |
| Wild Beatrice          | von Oberkulm in Suhr                       |
| Wipf Denise            | von Lohn in Muri                           |
| Wirth Christof         | von Hägglingen in Untersiggenthal          |
| Wolfensberger Patricia | von Rüschlikon u. Dürnten in Rudolfstetten |
| Woodtli Stefan         | von Rothrist in Zofingen                   |
| Wyss Corinne           | von Kappel SO in Niederlenz                |
| Zehnder Dominik        | von Birmenstorf in Wettingen               |
| Zeindler Sonja         | von Wohlen u. Remetschwil in Wohlen.       |

---

## Studierende in Ausbildung

---

### Erster Bildungsweg, Studiengang 1995/97

**Total Studierende: 102; Studentinnen: 84; Studenten: 18**

|                     |                     |                      |
|---------------------|---------------------|----------------------|
| Aeschbach Karin     | Botti Renato        | Egger Eva Brigitte   |
| Aeschbacher Cordula | Brönnimann Daniela  | Ernst Mirjam         |
| Arnold Christa      | Brühlhart Carmen    | Fabbro Nicole        |
| Arnold Sarah        | Buchs Christoph     | Fankhauser-R. Rahel  |
| Basilicata Angela   | Büeler Heidi        | Flückiger Daniela    |
| Basler Nadine       | Bühlmann Jennifer   | Frischknecht Evelyne |
| Baumann Sonja       | Bützberger Andrea   | Galati Simona        |
| Baur Nadja B.       | Maja                | Gassler Romy         |
| Beeler Marianne     | Carnevale Gabriella | Gerber Simone        |
| Bianco Claudia      | Ceresola Olivia     | Good Nadezhda        |
| Bieli Fabian        | Colombo Antonella   | Güttinger Percy      |
| Bolliger Karin      | Eckert Thomas       | Haditsch Michal      |



Haldimann Christoph  
 Hartmann Mira  
 Hauser Katrin  
 Hess Monika  
 Hess Dorothee  
 Hochstrasser Christoph  
 Hofer Karin  
 Hohler Carmen  
 Hösli Franziska  
 Hubeli Susanne  
 Huser Marius  
 Imhof Barbara  
 Karlen Corina  
 Keller Marianne  
 Kissling Laetitia  
 Koch Sibylle  
 Kraft Barbara  
 Krähenbühl Mathias  
 Kubat Claudia  
 Kyburz Claudia  
 Leimgruber Markus  
 Lex Simone

Liechti Patricia  
 Lüscher Claudia  
 Moser Fabienne  
 Moser Franziska  
 Müller Mirjam  
 Müller Nicole  
 Nater Barbara  
 Nater Anja  
 Oehrli Sandra  
 Räbsamen Jacqueline  
 Remund Andrea M.  
 Riniker Claudia  
 Röthlisberger Beat  
 Rüegg Eveline  
 Sager Mathias  
 Sauvin Galandrielle  
 Schlatter Jürg Peter  
 Schmid Barbara  
 Schmid Susana M.  
 Schmid Sabine  
 Schnyder Nicole  
 Schwarb Cordula  
 Schweizer Ariane

Sommer Karin  
 Spatteneder Monique  
 Stadelmann Sibylle  
 Stahel Sandro  
 Steinbach Lucia  
 Strebel Doris  
 Strössler Barbara  
 Studer Gesa  
 Studerus Simon  
 Studiger Ursula  
 Urben Simone  
 Volkart Regina  
 Wagner Christian  
 Walser-Oppliger  
 Eveline  
 Weidmann Simone  
 Weishaupt Rebekka  
 Wiesner Susanne  
 Wohldmann Thomas  
 Zimmermann Philipp  
 Zimmermann Franziska  
 Zipfel Anita

## Zweiter Bildungsweg, Studiengang 1994/97

**Total Studierende: 25; Studentinnen: 11 Studenten: 14**

Baumgartner Aldo  
 Catanoso Sabina  
 Felber Verena  
 Giannelli Salvatore  
 Götz Andreas  
 Haller-Donzé Beatrix  
 Hauri-Fischer Carol-

Anna  
 Kaufmann Beat  
 Lamparter Ivo  
 Martin Michel  
 Müller-Fierz Barbara  
 Müller-Hellman Stephan

Müller-Piehl Ursula  
 Parisi Wanja  
 Planzer Felix  
 Rieser Urban  
 Ruflin Rolf  
 Russenberger Thomas

Schuler Matthias  
Staehelin-K. Susanna  
Tröndle Andrea

Visser Brigitte  
Weber-Kägi Petra

Wegmann Nicole  
Wild Stephan.

## Zweiter Bildungsweg, Studiengang 1995/98

**Total Studierende: 14; Studentinnen: 8; Studenten: 6**

Bertschi Ursula  
Brenneisen Thorsten  
Brumann Kurt  
Fellner Ruth  
Hirth Ulrike

Küng Egon  
Matter Andreas  
Merkofer Susanne  
Rufli Corinne  
Schöpfer Annemarie

Thürig Luzia  
Von Arx Alexander  
Waldburger Hanni  
Woodtli André.

DIE MODEERSCHEINUNGEN  
WERDEN GEWÖHNLICH  
ERST DANN GEPRÜFT  
UND RICHTIG BEURTEILT,  
WENN SIE NICHT MEHR  
MODE SIND.

heINrich pestALOZZI

Zitat präsentiert von Vreni Lüscher

---

## Statistisches zu Studierenden und Absolventinnen und Absolventen

---

### Studierende zahlenmässig

| Typ                 | Jahr | f   | m  | Total |
|---------------------|------|-----|----|-------|
| Erster Bildungsweg  | 1    | 84  | 18 | 102   |
| Erster Bildungsweg  | 2    | 87  | 32 | 119   |
| Zweiter Bildungsweg | 1    | 9   | 6  | 15    |
|                     | 2    | 11  | 14 | 25    |
| Zweiter Bildungsweg | 3    | 11  | 17 | 28    |
| Total               |      | 202 | 87 | 289   |
| Vorjahr             |      | 216 | 95 | 311   |

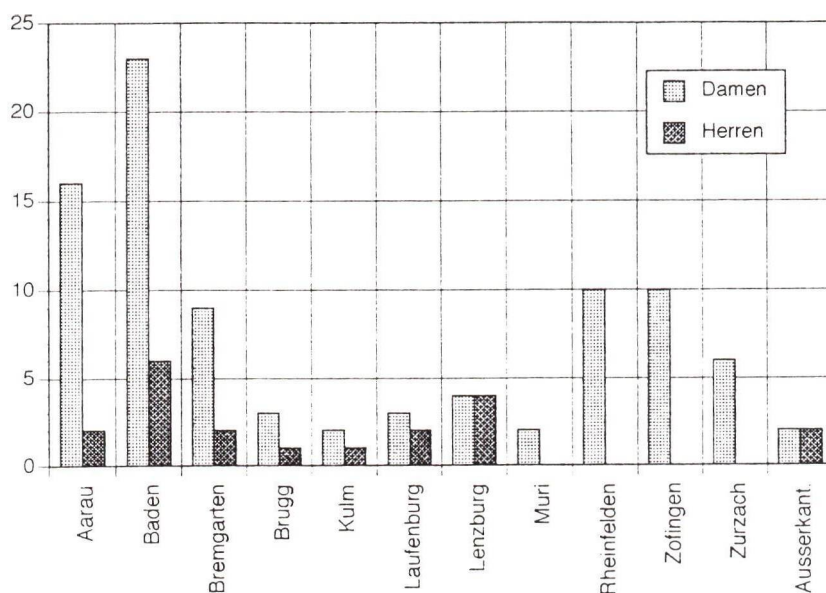
### Anzahl Stammgruppen

| Typ                 | Jahr  | Anz. Stammgruppen |
|---------------------|-------|-------------------|
| Erster Bildungsweg  | 1.    | 6                 |
| EBW 2. und ZBW 3.   | 2./3. | 8                 |
| Zweiter Bildungsweg | 1.    | 1                 |
| Zweiter Bildungsweg | 2.    | 2                 |
| Total               |       | 17                |
| Vorjahr             |       | 18                |

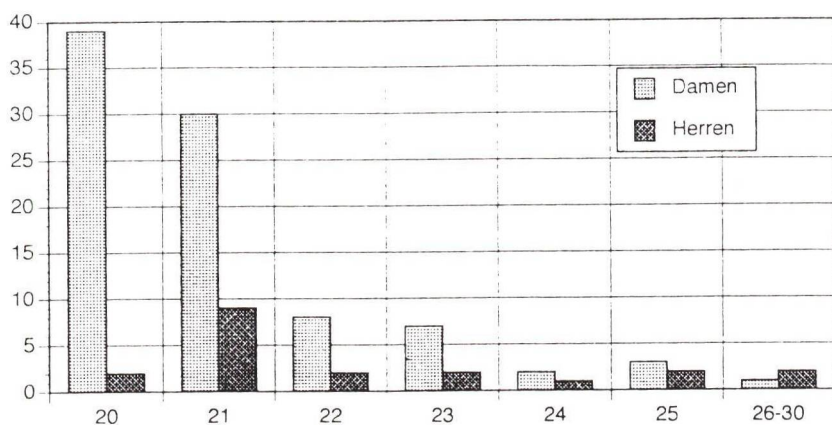


## Statistische Angaben zu den im August 1995 neu eingetretenen Studierenden des Ersten Bildungsweges

Herkunft der Studierenden 1995/97 nach Bezirken

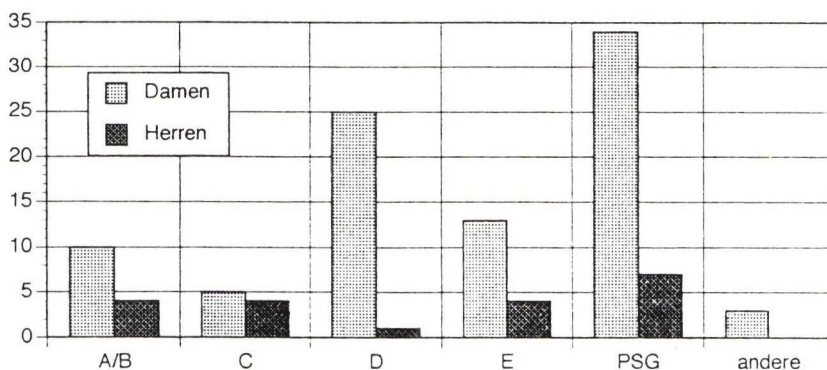


Altersübersicht Studiengang 1995/97



107964

### Maturitätstypen der Neueintretenden 1995/97



### Vorherige Berufe der Neueintretenden im Zweiten Bildungsweg

(Erfasst sind 14 Studierende des Studienganges 1995/98, die nach einem Jahr noch in der Ausbildung stehen)

Damen: Herren: Beruf:

|   |   |                           |
|---|---|---------------------------|
| 7 | 4 | Kaufmännische Angestellte |
|   | 1 | Mechaniker, Schlosser     |
|   | 1 | PTT Betriebssekretär      |
| 1 |   | Verkäuferin               |

Jahresbericht 1995/96 der Höheren Pädagogischen Lehranstalt  
Bildungszentrum (BZZ)  
4800 Zofingen  
11.9.96

Aargauische Kantonsbibliothek



Aa K 00 078 444 1





